

Werbering holt den Frühling in die Stadt

Aktion „Brakel blüht auf“ macht den Besuch der Innenstadt erneut zu einem Erlebnis



Teilnehmer und Unterstützer der Aktion Brakel blüht auf präsentieren das diesjährige Programm. (Weitere Fotos und Informationen auf den Sonderseiten im Innenteil ab Seite 12).



Entsorgungsfachbetrieb

Schrotte & Metalle

Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 • 33034 Brakel

Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

- **Ankauf von Schrotten**
- **Haushaltsauflösungen und Containerdienst**

wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

WW württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

helvetia 

Eine starke Gemeinschaft

RENOMMIERTE KOOPERATIONSPARTNER

Umfassendes Produkt- und Serviceangebot durch die Zusammenarbeit mit namhaften Partnern.



WVK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
 Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
 Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Baugesetzbuch

Bebauungsplan Nr. 11 - 11. Änderung
„Heineberg“ in der Kernstadt Brakel

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bauausschuss der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 19.10.2023 beschlossen, den im Betreff genannten Bauleitplan aufzustellen.

Der Entwurf dieses Bauleitplans nebst Begründung wird in der Zeit vom
02. April bis 03. Mai 2024 einschließlich

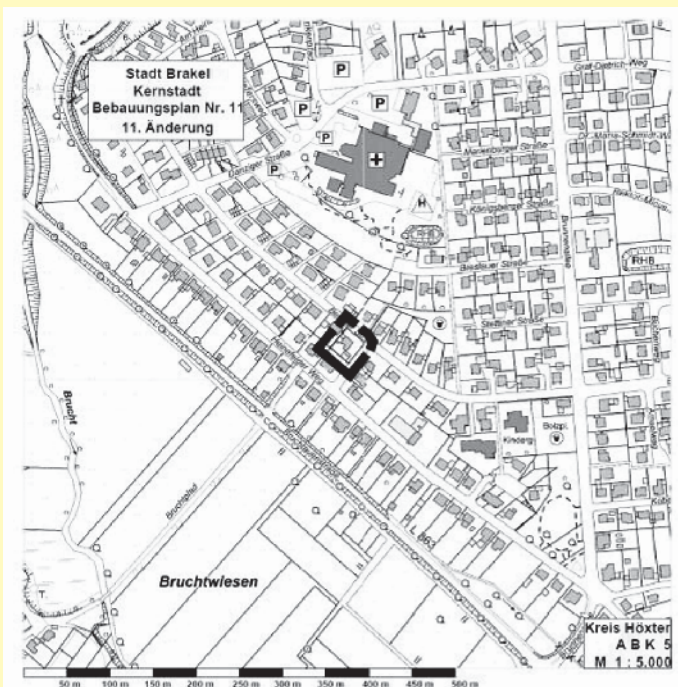
bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienststunden veröffentlicht; um vorherige telefonische oder elektronische Anmeldung und Terminabstimmung (Herrn Bernd Bohnenberg, Tel. 05272 / 360-1301, E-Mail: b.bohnenberg@brakel.de oder Frau Ines Koßmann, Tel. 05272 / 360-1300, E-Mail: i.kossmann@brakel.de) bei Inanspruchnahme der öffentlichen Auslegung an genannter Stelle wird gebeten.

Der Bebauungsplan als solcher der Innenentwicklung mit einer hinreichend geringen Grundfläche soll nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden. Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Brakel abgegeben werden; diese sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Bekanntmachung und die zu veröffentlichenden Unterlagen sind neben der üblichen Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite der Stadt Brakel unter <https://www.brakel.de/bauleitplanung> zusätzlich durch folgende leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit verfügbar: öffentliche Auslegung an o.g. Stelle (Stadtverwaltung Brakel).

Das Plangebiet befindet sich südlich der „Berliner Straße“ und nördlich des „Heinefelder Wegs“ in der Kernstadt Brakel.

Es ist Teil der Gemarkung Brakel und umfasst in der Flur 11 das Flurstück 832 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Bebauungsplan Nr. 11 - 11. Änderung „Heineberg“ in der Kernstadt Brakel

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehend aufgeführte Aufstellungsbeschluss des Bauausschusses der Stadt Brakel wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Die Bekanntmachung der Veröffentlichung erfolgt gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Brakel, den 28.02.2024

Hermann Temme, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Satzung der Stadt Brakel über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen

vom 12. März 2024

Der Rat der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 07. März 2024 aufgrund des § 132 des Baugesetzbuchs in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994 S. 666), in der jeweils zur Zeit gültigen Fassung, folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Erschließungsbeiträge werden nach den Bestimmungen des Baugesetzbuchs und dieser Satzung erhoben.

§ 2

Art und Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Beitragsfähig ist der Erschließungsaufwand für:

1. Straßen, Wege und Plätze, die der Erschließung von Grundstücken in Wohn-, Dorf- und Mischgebieten sowie sonstigen, nicht unter Nr. 2 genannten Gebieten dienen, an denen eine Bebauung zulässig ist
 - a) bis zu zwei Vollgeschossen, mit einer Breite bis zu zwölf Metern, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu neun Metern, wenn sie einseitig anbaubar sind,
 - b) mit drei oder vier Vollgeschossen, mit einer Breite bis zu 15 Metern, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu zwölf Metern, wenn sie einseitig anbaubar sind,
 - c) mit mehr als vier Vollgeschossen, mit einer Breite bis zu 18 Metern, wenn sie beidseitig und mit einer Breite bis zu 13 Metern, wenn sie einseitig anbaubar sind,
2. Straßen, Wege und Plätze, die der Erschließung von Grundstücken dienen in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie in Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren, großflächige Handelsbetriebe, Messe-, Ausstellungs-, Kongress- und Hafengebiet, mit einer Breite bis zu 18 Metern, wenn eine Bebauung oder gewerbliche Nutzung beidseitig zulässig ist und mit einer Breite bis zu 13 Metern, wenn eine Bebauung oder gewerbliche Nutzung einseitig zulässig ist.
3. mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Verkehrsanlagen (z. B. Fußwege, Wohnwege) mit einer Breite bis zu fünf Metern,
4. Sammelstraßen mit einer Breite bis zu 18 Metern,
5. Parkflächen,
 - a) die Bestandteil der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1, 2 und 4 sind, bis zu einer weiteren Breite von sechs Metern,
 - b) die nicht Bestandteil der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1, 2 und 4, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind (selbstständige Parkflächen), bis zu 15 vom Hundert der Flächen der erschlossenen Grundstücke,

6. Grünanlagen mit Ausnahme von Kinderspielplätzen,
 - a) die Bestandteil der Verkehrsanlagen gemäß Nrn. 1 bis 4 sind, bis zu einer weiteren Breite von sechs Metern,
 - b) die nicht Bestandteil von Verkehrsanlagen, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind (selbstständige Grünanlagen), bis zu 15 vom Hundert der Flächen der erschlossenen Grundstücke.
- (2) Endet eine Verkehrsanlage mit einem Wendeplatz, so vergrößern sich die in Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 4 angegebenen Maße um die Hälfte, mindestens aber um acht Meter; dasselbe gilt für den Bereich der Einmündung in andere oder der Kreuzung mit anderen Verkehrsanlagen.
- (3) Ergeben sich nach Abs. 1 unterschiedliche Höchstbreiten, so gilt für die gesamte Verkehrsanlage die größte Breite.

§ 3

Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwands

- (1) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

§ 4

Anteil der Stadt am beitragsfähigen Erschließungsaufwand

Die Gemeinde trägt 10 vom Hundert des beitragsfähigen Erschließungsaufwands.

§ 5

Verteilung des umlagefähigen Erschließungsaufwands

- (1) Der nach §§ 2 und 3 ermittelte und gemäß § 4 reduzierte beitragsfähige Erschließungsaufwand wird auf die erschlossenen Grundstücke (Abrechnungsgebiet) nach deren Flächen verteilt. Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Art und Maß berücksichtigt. Als Grundstücksfläche, die der Verteilung der umlagefähigen Erschließungskosten zugrunde gelegt wird, gilt grundsätzlich die Fläche des Buchgrundstücks. Im Außenbereich gelegene Grundstücke bleiben unberücksichtigt.
- (2) Gehen Grundstücke vom Innenbereich in den Außenbereich über und ergibt sich die Grenze zwischen Innen- und Außenbereich nicht aus den Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs eines Bebauungsplans oder einer Satzung gemäß § 34 Abs. 4 des Baugesetzbuchs, so gilt als Grundstücksfläche die tatsächliche Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 50 m von der Erschließungsanlage; reicht die bauliche, gewerbliche oder eine der baulichen oder gewerblichen gleichartige (erschließungsbeitragsrechtlich relevante) Nutzung über diese Begrenzung hinaus, so ist die Grundstückstiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der Nutzung bestimmt wird.
- (3) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die Fläche (Abs. 1 oder Abs. 2) vervielfacht mit
 - a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss,
 - b) 1,25 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
 - c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
 - d) 1,75 bei einer Bebaubarkeit mit vier oder fünf Vollgeschossen,
 - e) 2 bei einer Bebaubarkeit mit sechs oder mehr Vollgeschossen,
 - f) 0,5 bei Grundstücken, die in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise genutzt werden können (z. B. Dauerkleingärten, Freibäder, Friedhöfe, Sportanlagen).
- (4) Für Grundstücke innerhalb des Geltungsbereichs eines Bebauungsplanes ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse wie folgt:
 - a) Ist die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt, aus der höchstzulässigen Zahl der Vollgeschosse.
 - b) Sind nur Baumassenzahlen festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die Baumassenzahl geteilt durch 3,5, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen kaufmännisch auf- oder abgerundet werden.
 - c) Ist nur die zulässige Gebäudehöhe festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die höchstzulässige Höhe geteilt durch 2,8, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen kaufmännisch auf- oder abgerundet werden.

Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden, ist diese zugrunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.

Enthält eine Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB entsprechende Festsetzungen, so gelten die Regelungen der Buchst. a) bis c) entsprechend.

- (5) Für Grundstücke außerhalb des Geltungsbereichs eines Bebauungsplanes oder für Grundstücke, für die ein Bebauungsplan oder eine Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB die Zahl der Vollgeschosse, die Baumassenzahl oder die Gebäudehöhe nicht festsetzt, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse:
 - a) Bei bebauten Grundstücken aus der Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse. Ist die Zahl der Vollgeschosse wegen der Besonderheit des Bauwerkes nicht feststellbar, gilt als Zahl der Vollgeschosse die Höhe des Bauwerkes geteilt durch 2,8, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen kaufmännisch auf- oder abgerundet werden.
 - b) Bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken aus der Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse.
 - c) Bei Grundstücken auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich genutzt werden können, wird ein Vollgeschoss zugrunde gelegt.
 - d) Bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig oder vorhanden sind, wird ein Vollgeschoss zugrunde gelegt.
- (6) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung werden die in Abs. 3 festgesetzten Faktoren um 0,5 erhöht, wenn in einem Abrechnungsgebiet (§ 5) außer diesen Grundstücken auch andere Grundstücke erschlossen werden:
 - a) bei Grundstücken in durch Bebauungsplan festgesetzten Kern-, Gewerbe- oder Industriegebieten sowie Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren, großflächige Handelsbetriebe, Messe-, Ausstellungs-, Kongress und Hafengebiet;
 - b) bei Grundstücken in Gebieten, in denen ohne Festsetzung durch Bebauungsplan eine Nutzung wie in den unter Buchstabe a) genannten Gebieten vorhanden oder zulässig ist;
 - c) bei Grundstücken außerhalb der unter den Buchstaben a) und b) bezeichneten Gebiete, die gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise (z. B. Grundstücke mit Büro-, Verwaltungs-, Post-, Bahn-, Krankenhaus- oder Schulgebäuden) genutzt werden, wenn diese Nutzung nach Maßgabe der tatsächlich vorhandenen Geschossflächen überwiegt. Liegt eine derartige Nutzung ohne Bebauung oder zusätzlich zu Bebauung vor, gilt die tatsächlich so genutzte Fläche als Geschossfläche.
- (7) Bei der Beitragserhebung für selbstständige Grünanlagen gilt Folgendes:

Bei Grundstücken in

 - a) durch Bebauungsplan festgesetzten Gewerbe- oder Industriegebieten sowie
 - b) Gebieten, in denen ohne Festsetzung durch Bebauungsplan eine Nutzung wie in den unter Buchstabe a) genannten Gebieten vorhanden oder zulässig ist, wird die Grundstücksfläche im Sinne der Abs. 1 und 2 nur zur Hälfte berücksichtigt. Abs. 6 findet keine Anwendung.

§ 6

Mehrfach erschlossene Grundstücke

- (1) Für Grundstücke, die von mehr als einer vollständig in der Baulast der Gemeinde stehenden Erschließungsanlage i.S. des § 2 Abs. 1 Nr. 1 erschlossen werden, ist die Grundstücksfläche nach § 5 Abs. 1 oder Abs. 2 bei der Verteilung des umlagefähigen Aufwands für jede Erschließungsanlage nur mit zwei Dritteln anzusetzen.
- (2) Eine Ermäßigung nach Absatz 1 ist nicht zu gewähren,
 - a) wenn ein Erschließungsbeitrag nur für eine Erschließungsanlage entsteht oder entstanden ist,

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- b) wenn die Ermäßigung dazu führen würde, dass sich der Beitrag für die anderen Grundstücke im Abrechnungsgebiet um mehr als 50 vom Hundert erhöht.
- c) wenn das Grundstück mit einem Artzuschlag gem. § 5 Abs. 6 belegt ist.

§ 7 Kostenspaltung

Der Erschließungsbeitrag kann für

- 1. Grunderwerb,
- 2. Freilegung,
- 3. Fahrbahnen
- 4. Radwege
- 5. Gehwege
- 6. Unselbstständige Parkflächen
- 7. unselbstständige Grünanlagen
- 8. Mischflächen
- 9. Entwässerungseinrichtungen und
- 10. Beleuchtungseinrichtungen

gesondert erhoben und in beliebiger Reihenfolge erhoben werden. Mischflächen im Sinne von Nr. 8 sind solche Flächen, die innerhalb der Straßenbegrenzungslinien Funktionen der in den Nrn. 3 bis 7 genannten Teileinrichtungen miteinander kombinieren und bei der Gliederung der Erschließungsanlage ganz oder teilweise auf eine Funktions-trennung verzichten.

§ 8

Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

- (1) Straßen, Wege und Plätze, mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Verkehrsanlagen, Sammelstraßen und selbstständige Parkflächen sind endgültig hergestellt, wenn
 - a) ihre Flächen im Eigentum der Gemeinde stehen und
 - b) sie über betriebsfertige Entwässerungs- und Beleuchtungseinrichtungen verfügen.
 - c) Straßen, Wege und Plätze müssen zudem einen mindestens einseitigen Gehweg mit Abgrenzung gegen die Fahrbahn und fester Decke haben. Die Decke kann aus Platten, Pflaster, Asphaltbelag oder einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen.
- Die flächenmäßigen Bestandteile ergeben sich aus dem Bauprogramm.
- (2) Die flächenmäßigen Bestandteile der Erschließungsanlage sind endgültig hergestellt, wenn
 - a) Fahrbahnen, Gehwege und Radwege eine Befestigung auf tragfähigem Unterbau mit einer Decke aus Asphalt, Beton, Platten oder Pflaster aufweisen; die Decke kann auch aus einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen;
 - b) unselbstständige und selbstständige Parkflächen eine Befestigung auf tragfähigem Unterbau mit einer Decke aus Asphalt, Beton, Platten, Pflaster oder Rasengittersteinen aufweisen; die Decke kann auch aus einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen;
 - c) unselbstständige Grünanlagen gärtnerisch gestaltet sind;
 - d) Mischflächen in den befestigten Teilen entsprechend Buch-

stabe a) hergestellt und die unbefestigten Teile gemäß Buchstabe c) gestaltet sind.

- (3) Selbstständige Grünanlagen sind endgültig hergestellt, wenn ihre Flächen im Eigentum der Gemeinde stehen und gärtnerisch gestaltet sind.

§ 9 Immissionsschutzanlagen

Bei Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes werden Art, Umfang, Merkmale der endgültigen Herstellung sowie die Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwands durch Satzung im Einzelfall geregelt.

§ 10 Vorausleistungen

Die Gemeinde kann für Grundstücke, für die eine Beitragspflicht noch nicht oder nicht in vollem Umfang entstanden ist, Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages erheben.

§ 11 Ablösung des Erschließungsbeitrages

Der Erschließungsbeitrag kann vor Entstehen der Beitragspflicht vertraglich abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag bemisst sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Erschließungsbeitrages.

§ 12 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 12. März 2024 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Erschließungsbeitragssatzung vom 17.12.1987 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Stadt Brakel über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 12. März 2024 wird hiermit gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 und der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516) in der jeweils zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, 12.03.2024
Herrmann Temme, Bürgermeister

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Von **2.00 Uhr**
auf **3.00 Uhr**

Nicht vergessen: Sonntag, den 31. März 2024
wird die **Winterzeit** auf die **Sommerzeit** umgestellt!



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KREATIV-AKTION:

Der Arbeitskreis Jugend im Kreis Höxter ruft Jugendliche zur Teilnahme auf

„Sei mit dabei! Werde kreativ und setze Dein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Respekt.“ Der Arbeitskreis Jugend im Kreis Höxter veranstaltet im Rahmen der „Wochen gegen Rassismus“ in den Jugendfreizeiteinrichtungen in diesem Jahr eine noch nie da gewesenen Kreativ-Aktion. „Wir sind auf der Suche nach zwölf einzigartigen Kalendermotivblättern für einen Kalenderdruck für das Jahr 2025. Du hast die einmalige Chance mit Deinem kreativen Beitrag mit dabei zu sein und ein bedeutendes Zeichen für mehr Menschlichkeit zu setzen - gegen Diskriminierung und Ausgrenzung“, so Ingrid Roland, Sprecherin des Arbeitskreises.

In den letzten Jahren sind Diskriminierungen und Anfeindungen im Alltag verstärkt sichtbar geworden, besonders in sozialen Medien. Hier sind laut Landesanstalt für Medien NRW 80 Prozent aller Nutzer*innen bereits in Kontakt mit Hass im Netz gekommen. „Gerade Jugendliche wie Du, die zur größten Nutzer*innen-Gruppe in den sozialen Medien gehören, kommen also besonders häufig in Kontakt mit Diskriminierung und Anfeindungen. Die Vielfalt unserer Jugendlichen ist immer willkommen! Mit dieser Aktion wollen wir das auch zeigen“, erklärt Ingrid Roland.

Der Arbeitskreis sammelt zu den Themen „Vielfalt, Toleranz und Respekt“ Bilder, Fotos, Collagen, Kunstwerke im Querformat DIN A3, die die Jugendlichen ab sofort bis zum 19.04.2024 bei der Jugendförderung für den Kreis Höxter Deborah Scherf:

d.scherf@kreis-hoexter.de;
05271-9653717 sowohl digital

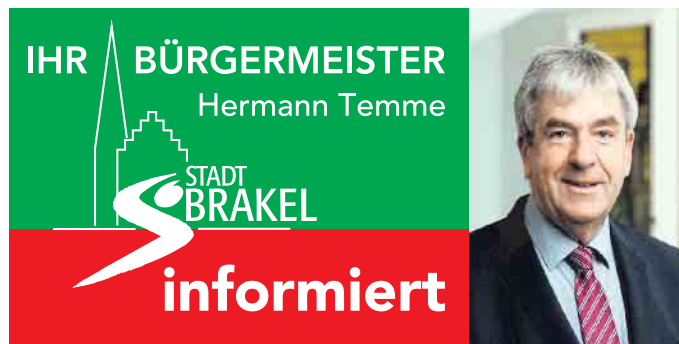
(pdf) oder im Original einreichen können.

Aus einer Auswahl der eingereichten Motive erstellt der Arbeitskreis zusammen mit der Werbeagentur funtastic-media.com aus Brakel einen professionell gedruckten Fotokalender für das Jahr 2025.

Darüber hinaus werden alle eingereichten Bilder im Mini-Format in einer Collage im Kalender mit aufgenommen. Zum Ende des Jahres kann dieser limitierte Kalender im ausgewählten Einzelhandel und in den Jugendeinrichtungen erworben werden.

Hierzu noch in eigener Sache: Neben Freizeitangeboten und kulturellen Veranstaltungen gehört unter anderem auch die Beratung von Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen zum Aufgabenfeld der Jugendfreizeiteinrichtungen. „Zudem übernehmen sie stets eine integrative Funktion“, erklärt Leiter der Abteilung Kinder, Jugend und Familie des Kreises Höxter, Christian Rodemeyer. „Durch gezielte Gruppenaktivitäten lernen Kinder und Jugendliche schon frühzeitig, einander zu achten und zu respektieren.“

Der Arbeitskreis Jugend, dem neben dem Jugendamt noch zwölf weitere Institutionen der offenen Jugendarbeit angehören, analysiert die Situation der Jugendlichen im Kreis Höxter. Um das Angebot für sie bestmöglich zu gestalten, befinden sich alle Mitglieder ständig im gegenseitigen Austausch. Bei aktuellen Projekten oder Themen kooperieren die Einrichtungen untereinander, um so für die Jugendlichen im gesamten Kreisgebiet da zu sein.



Aufruf zur Aktion: Setze Dein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Respekt.

Die Stadtverwaltung Brakel informiert:

Straßensperrungen aufgrund von Bauarbeiten

Ab Montag, den 11.03.2024, hat in Brakel der Umbau der beiden Bushaltestellen im Bereich Sparkasse an der Nieheimer Straße begonnen. Daher wird die Nieheimer Straße in diesem Bereich wechselseitig halbseitig

gesperrt. In den Osterferien wird dann die Nieheimer Straße in diesem Bereich komplett gesperrt, um entsprechende Asphaltarbeiten ausführen zu können. Um die Baustelle mit unter anderem Material versorgen zu

können, wird für die Bauzeit der Parkplatz „Im Schild“ für den öffentlichen Verkehr ebenfalls gesperrt. Entsprechende Umleitungen sind ausgeschildert. Ersatzbushaltestellen werden während der Bauphase einge-

richtet. Die Straße „Am Gänseanger“ ist während der gesamten Bauzeit nur als Einbahnstraße von der Warburger Straße Richtung Bohlenweg nutzbar. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Mai dauern.

Gebürtiger Hembser übernimmt Ehrenamt

Peter Frischemeier ist neuer Ortsheimatpfleger von Hembesen

Peter Frischemeier, der ehemalige allgemeine Vertreter des Brakeler Bürgermeisters, ist neuer Ortsheimatpfleger von Hembesen. Bürgermeister Hermann Temme und Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka haben ihn gestern bei einem Termin im Brakeler Rathaus zum Hembser Ortsheimatpfleger ernannt. „Ich freue mich sehr, dass Peter Frischemeier als langjährige Führungskraft der Brakeler Verwaltung und mein ehemaliger Vertreter dieses Ehrenamt übernimmt. Als gebürtiger Hembser ist er in seinem Heimatort fest verwurzelt und prädestiniert für diese wichtige Aufgabe“, so Bürgermeister Hermann Temme. Seit dem Tod des vormaligen Ortsheimatpflegers von Hembesen, Bernhard Müller, im November 2022 war die Position unbesetzt gewesen. „Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar, die sich um eine Nachfolge für Bernhard Müller bemüht haben. Denn es kommt in besonderem Maße darauf an, die Heimatpflege flächendeckend im Kreisgebiet zu erhalten und mit Leben zu füllen. Über das ehrenamtliche Engagement von Peter Frischemeier freue ich mich. Mit



(v.l.n.r.) Markus Krömeke, Bezirksverwaltungsstellenleiter Hembesen, Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka, Peter Frischemeier, Bürgermeister Hermann Temme, Alfons Jochmaring, Ortsheimatpfleger Brakel / Stadtheimatpfleger

der Ernennung zum Ortsheimatpfleger von Hembesen bekommt er eine anspruchsvolle „Anschlussverwendung“, betonte Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka.

Die Dokumentation der Geschichte der Ortschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit des Ortsheimatpflegers. „Sie trägt zum Geschichtsbewusstsein eines Ortes bei.

Darüber hinaus lassen sich unter Umständen aus den dokumentierten Daten der Chronik und damit der Entwicklung der Ortschaft wichtige Erkenntnisse für zukünftige Projekte der Dorfentwicklung ableiten“, erläutert Peter Frischemeier. Bernhard Müller als vormaliger Ortsheimatpfleger hatte die Chronik bis zum Jahr 2020 geführt. „Meine vorrangige erste Aufgabe wird es sein, die Chronik für den Zeitraum bis heute nachzuvollziehen und zu dokumentieren“, so Peter Frischemeier. „Auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung und dem Erhalt von Wissen ist dies ein wichtiger Aspekt.“ Darüber hinaus seien die Themen der Ortsheimatpflege nahezu unbegrenzt. Viele Herausforderungen der Zukunft, die eine Dorfentwicklung ausmachen, können auch von der Ortsheimatpflege begleitet werden, beschreibt Frischemeier die Aufgaben weiter. Ein wichtiges Thema für die Zukunft sei der Erhalt und die Förderung des sozialen Zusammen-



Die Stadtverwaltung Brakel trauert um Mechthild Wegener-Potthast

Die bis 2009 bei der Stadt Brakel beschäftigte Verwaltungsangestellte Mechthild Wegener-Potthast ist am 4. März 2024 im Alter von 75 Jahren verstorben.

Frau Wegener-Potthast begann ihren Dienst bei der Amtsverwaltung Brakel im April 1965. Während ihrer fast 44-jährigen Dienstzeit war sie zunächst als Stenotypistin und anschließend im Empfangsbereich der Stadtverwaltung Brakel sowie in der Tourist-Information tätig. Mit Ablauf des 31. Januar 2009 trat sie in den Ruhestand ein. Sie bleibt der Stadt Brakel in guter Erinnerung.

Für die Stadt Brakel
Hermann Temme
Bürgermeister

lebens in der Dorfgemeinschaft. Dies werde vor allem durch aktive Vereine gewährleistet, die durch den demografischen Wandel vor großen Herausforderungen stehen.

Ein wichtiger Punkt sei daher die Vernetzung der Aktivitäten, damit möglichst alle Einwohner am Dorfleben teilnehmen können.

Zum Hintergrund:

Die Ortsheimatpfleger sind wichtige Ansprechpartner vor Ort. Sie verfügen über ein vielseitiges Wissen zum Thema Heimatpflege. So haben sie Kennt-

nisse zur Ortsgeschichte, Denkmalpflege, Natur, Landschaft, Volkskunde und zur Jugendarbeit. Die Ortsheimatpfleger sind gut vernetzt und arbeiten eng mit allen in ihrem Bereich tätigen Heimatpflegern, Heimatvereinen, Vereinigungen und Einrichtungen, insbesondere auch mit der örtlichen Verwaltung und dem Westfälischen Heimatbund zusammen. Die Ortsheimatpfleger werden vom Kreisheimatpfleger für eine Dauer von fünf Jahren bestellt, eine wiederholte Bestellung in das Amt ist möglich.

Die Stadtverwaltung Brakel informiert:

Der Parkplatz am Bredenweg wird teilweise gesperrt

Vom 17.03.2024 bis zum 22.03.2024 wird der rechte Teil des Parkplatzes Bredenweg/Bruchwiesen gesperrt. Dort wird für eine Woche der Missio-Truck für die Schulen der Brede Brakel stehen.



Parkschild

Karneval in der Kita „Droste Hülshoff“:

Schneewittchen zu Besuch in der Kita Bökendorf

Die Kinder aus der Kita Bökendorf haben sich zur Karnevalszeit für das Thema „DISNEY“ entschieden. Alle Kinder nahmen an einer Abstimmung teil, in der sie zwischen drei verschiedenen Themen wählen durften. Das gewählte Thema zog sich durch die gesamte Karnevalszeit in der Kita.

Für die Theater AG „Zaubersterne“ war dies ein toller Anlass, das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ einzuüben und vor den anderen Kindern und Erzieherinnen aufzuführen.

Das Highlight für die jungen Schauspieler war, dass sie ihr Werk auch ihren Eltern präsentieren durften.

Die Proben gestalteten sich schwierig, denn die Krankheitswelle machte auch vor den zukünftigen Stars nicht halt. Dann war es soweit, es kam der große Tag. Trotz personeller Engpässe und ausfallenden Zaubersternen führten sie ihr Stück auf.

Es war sehr aufregend, denn die Rollen mussten kurzfristig neu besetzt werden, da wurde der Spiegel zum Prinzen, der Ersatzspiegel zur bösen Königin und zwei Zwerge sowie der Spiegel wurden komplett neu besetzt. Die eingesprungenen Kinder und Erzieher schlüpften schnell in ihre neuen Rollen und bereiteten



Die Theater AG „Zaubersterne“ hat das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ eingeübt. (Foto Kita)

ten ihrem Publikum viel Spaß. Die wenigen Probestunden und der Wechsel der Schauspieler beziehungsweise der Rollen wurden von dem Publikum nicht

bemerkt. Zum krönenden Abschluss gab es einen tosenden Applaus für die Original-, und Ersatzzaubersterne. Das Kita-Team und besonders

die pädagogischen Fachkräfte Marianne Grimme und Sarah Ehle sind sehr stolz auf IHRE Zaubersterne und freuen sich schon auf das nächste Projekt.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Impressionen der Frauenwoche in Brakel vom 3. bis 9. März 2024



3. März - Wellnesstag im Hallenbad - vielen Dank an Frederike Starke und Martina Auel vom DLRG



4. März - „Mädelsabend“ in der Jugendfreizeitstätte und Herstellung von Pflegestiften



5. März - Stadtführung mit Hut - vielen Dank an Evelyn Walker-Fimmel



6. März - Ein toller Abend mit den Landfrauen - vielen Dank für die schönen Workshops



7. März - Ein „wunderschöner“ Kino-Abend mit Sektempfang - vielen Dank an das Kino Brakel



8. März - „Internationaler Frauentag“ mit Frauenfrühstück, Nagel- design für Mädchen und Internationalem Frauenfest - vielen Dank an Christina Klatt für den Mädchen-Workshop



9. März - Kleiderbörse in der Jugendfreizeitstätte - vielen Dank an alle Verkäuferinnen und Käuferinnen



Generationen-Fotoshooting - ein ganz besonderer Dank gilt der Fotografin Claudia Warneke für ihren enormen Einsatz. Die durch das Foto-Shooting eingenommenen Spenden erhält das Frauen- und Kinder-schutzhaus im Kreis Höxter e.V.

Allen Teilnehmerinnen möchten wir **Danke** sagen, gerne nehmen wir auch Anregungen und Ideen über gleichstellung@brakel.de für das kommende Jahr entgegen.
Ingrid Roland, Ninja Bröker und Ulrike Nolte



Bildungshaus nimmt eine wichtige Hürde

Zertifizierung der Waldschule Modexen als Außerschulischer Lernort für Nachhaltige Entwicklung steht bevor

Alle Unterlagen sind eingereicht. Sie werden nun gesichtet und geprüft. Christiane Sasse, Geschäftsführerin und Projektleiterin am Bildungshaus Modexen ist sicher, dass in den nächsten Wochen der BNE-Zertifizierungsnachweis übergeben werden kann. „Die an die Zertifizierung geknüpften Voraussetzungen sind hoch, aber ich bin sicher, dass wir alle Erfordernisse vollständig erfüllen“, sagt Sasse.

Für das Bildungshaus ist die Zertifizierung ein wichtiges Aushängeschild. Was vor vielen Jahrzehnten vom örtlichen Hegering mit der ehrenamtlichen Initiative der Waldschule gestartet war, wird jetzt auf eine zeitgemäße professionelle Ebene gehoben. Das Bildungshaus wird jetzt gewissermaßen zur Waldschule 2.0 erhoben.

Im Zentrum der BNE-Zertifizierung steht gute BNE-Arbeit. Diese findet ihren Ausdruck in acht Qualitätsbereichen. Alle teilnehmenden Einrichtungen müssen bei der Zertifizierung die Qualität ihrer Arbeit in diesen Bereichen nachweisen. Die acht Qualitätsbereiche sind jeweils mit mehreren Kriterien verknüpft. Diese sind durch vielfältige Bezüge und Rückkopplungen miteinander vernetzt und von grundlegender Bedeutung für die kontinuierliche Qualitätsentwicklung einer Einrichtung. Sie spiegeln den gesamtinstitutionel-



Das besondere Dozententeam ist das Aushängeschild des Bildungshauses Modexen.

len Ansatz der BNE-Zertifizierung NRW wider.

Wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit einer Einrichtung ist das Pädagogische Konzept: Hier wird das pädagogische Selbstverständnis der Einrichtung dargelegt und die pädagogische Arbeit hinsichtlich BNE konkretisiert. Auch im Gesamtangebot der Einrichtung, dem Bildungsprogramm, sollten BNE-Angebote klar zu erkennen sein. In einem schriftlich ausgearbeiteten Bildungsangebot zeigt die Einrichtung exemplarisch auf, wie sie das im Pädagogischen Konzept dargelegte BNE-Verständnis umsetzt. Acht Seiten umfasst allein das pädagogische Konzept im Bildungshaus Modexen.

Vor allem aber ist das pädagogische Team das Aushängeschild der nachhaltigen Entwicklung des Bildungshauses. Um die pädagogische Leiterin Doro Ahlemeyer, Natur- und Wildnispädagogin aus Nieheim, gibt es ein insgesamt neunköpfiges pädagogisches Team, dass auf hohem fachlichen Niveau Seminare und Workshops zu unterschiedlichsten Themen anbieten kann. „Im Schwerpunkt richten sich die Kurse im Bildungshaus an Kinder- und Jugendliche sowie Schulklassen aus der Umgebung und auf Klassenfahrt sowie Ferienangebote“, erklärt Sasse. Darüber hinaus gibt es aber immer wieder auch Angebote für die Natur interessierte Öffentlichkeit.

Dozentin Ruth Beine, Heilpraktikerin aus Schmechten, bietet regelmäßig Workshops an, die Heilkräfte der Natur kennen zu lernen. Ganz aktuell drehte sich in der Küche des Bildungshauses Modexen am Samstag, 2. März, von 11 bis 13 Uhr, in einem Workshop alles um die Mittel, die die Natur zur Verfügung stellt. In diesem Modul ging es um außergewöhnliche Auflagen und Wickel wie Kohlwickel und um die eher selten verwendeten Zusätze wie Leinsamen und ätherische Öle. „Aufgrund der Anschubförderung können wir derzeit sogar viele Kurse kostenlos anbieten“, sagt Sasse.

Um die „Wilde-Kräuter-Küche“ ging es am Montag, 11. März. Als Coach für essbare Wildpflanzen hat Andrea Duurland aus Bossenborn Schlagwörter wie vegan, glutenfrei und fructosearm innerhalb ihres Workshops mit vorangestelltem Vortrag thematisieren. Danach wurden gemeinsam in der schönen Küche des Bildungshauses Modexen jeweils ein Süppchen sowie ein Hauptgericht und ein Nachtisch angerichtet - versüßt mit einer Kräuterbowle. Auch dieser Workshop war kostenlos. Die Lebensmittelumlage betrug zwölf Euro. Infos zum gesamten Kursangebot des Bildungshauses und wie man sich anmeldet gibt es auf der Modexen-Homepage bildungshaus-modexen.de.



Im Bildungshaus Modexen können sich auch Rollstuhlfahrer bei der Hochbeet-Gärtnerei ausprobieren.



Geschäftsführerin Christiane Sasse hat mit den Praxissemester-Studenten Valentin Salaman (l.) und Daniel Bolinthe die Zertifizierung auf den Weg gebracht.

Wilde-Kräuter-Küche in Modexen

Kochworkshop mit Impulsvortrag

Am Montag, 15. April, startet im Bildungshaus Modexen ab 18 Uhr bereits das zweite Modul einer jeweils zweieinhalbstündigen Workshopreihe zum Thema „Essbare Wildpflanzen“. Die Referentin Andrea Duurland aus Bosseborn ist Pflanzenheilkundlerin, Aromaexpertin und Coach für essbare Wildpflanzen. Sie wird zu Beginn des Kurses verschiedene freiwachsende Kräuter vorstellen, die je nach Jahreszeit vor Ort zu finden sind. Danach richtet die Gruppe in der schönen Küche des Bildungshauses Modexen jeweils ein Süppchen sowie ein Hauptgericht und einen Nachtisch an. Versüßt wird der Kochspaß für Erwachsene mit einer Kräuterbowle.

Die Themen richten sich nach den Jahreszeiten und dem saisonalen Angebot. Daher verstehen sich die sechs Module immer unter Vorbehalt. Die nächsten Module finden ebenfalls montags von 18 bis 20.30 Uhr am 13. Mai (Spitzwegerich und Beeren), 17. Juni (Holunder), 8. Juli (Rosen) und 5. Au-



Im Workshop wird mit Kräutern aus der Natur gekocht

gust (Heidel- und Preiselbeeren) statt. Weitere Informationen dazu finden sich unter www.bildungshaus-modexen.de. Der Workshop ist kostenfrei, eine Spende wird erbeten. Die Lebensmittellage beträgt 12 Euro pro Modul.

Ein kostenpflichtiges Skript kann zusätzlich bei der Referentin erworben werden. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt, daher ist eine Anmeldung an a.duurland@gmx.de erwünscht.



Im Juni geht es in der Wilden-Kräuter-Küche rund um den Holunder

Deutsches Rotes Kreuz, OV Brakel e. V.

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr, im DRK-Haus, Am Bahndamm 7, 33034 Brakel, im Bahnhof Brakel, sind alle Mitglieder des Ortsvereins Brakel

gem. § 10 der Satzung herzlich eingeladen.

U.a. stehen die Neuwahlen des Vorstandes des DRK-Ortsvorstandes der Brakel e. V. an.

Bau einer Weiden-Laube

Weidenbauseminar in Modexen



Wie man Weiden-Lauben baut, kann man in Modexen in einem Workshop lernen

In einem praktischen Workshop wird vom 5. bis 6. April eine Weiden-Laube auf dem Gelände des Bildungshauses Modexen gebaut. Zum Thema „Lebendige Bauwerke aus Materialien der Natur“ gibt der Weiden-Fachmann Friedrich Blase am Freitagabend um 16 Uhr zuerst eine theoretische Einführung in das Vorhaben. Danach geht es raus ins Gelände, um mit Spaten und Schüppe den Boden für das Weidenbauwerk vorzubereiten. Die Freitagabendveranstaltung dauert drei Stunden.

Am nächsten Tag, 6. April, trifft sich die Gruppe von 10 bis 16 Uhr, um die Weiden unter Leitung von Friedrich Blase zu einer Kuppel zu stecken.

Die Teilnehmenden werden gebeten, je einen Spaten, eine Schüppe und eine Rosenschere mitzubringen.

Der Workshop ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Anmeldung bitte direkt beim Referenten Friedrich Blase an friedrichblase@web.de.

Metzgerei & Hausschlachtung Andreas Lüke

Angebote vom 19.03.2024 – 30.03.2024

Gulasch, halb & halb	je kg	11,90 €
Nackensteaks, gewürzt	je kg	12,90 €
Bauchfleisch, gewürzt	je kg	8,90 €
Bierbeißer	je kg	16,90 €

Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr



34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537
Alles aus eigener Herstellung





Werbering holt den Frühling in die Stadt

Aktion „Brakel blüht auf“ macht den Besuch der Innenstadt erneut zu einem Erlebnis

Brakel. Seit rund 15 Jahren ist die Frühjahrsaktion „Brakel blüht auf“ ein fester Bestandteil der Aktivitäten des Werberings. Mit farbenfrohen Bannern an den Eingängen zur Innenstadt lädt der Werbering zum genusslichen Frühjahrsbummel. Die Schaufenster präsentieren neue Trends und Kundinnen und Kunden erhalten bei ihrem Einkauf einen kleinen Blumengruß. „Wir wollen zeigen, dass die Brakeler City immer einen Besuch wert ist“, sagt der Werberingvorsitzende Michael Bunne.

Aber das ist noch nicht alles. Alle Besucher haben zudem in den teilnehmenden Geschäften die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es zehn Werbering-Gutscheine im Wert von je 25 Euro. „Diese Aktion zum Start in die Frühjahrs- und Sommersaison hat sich bewährt und kommt gut an“, weiß Organisator Reinhard Schäfers vom Werbering. Farbenfrohe Banner an den Eingängen zur Innenstadt laden ein zum Bummel durch die Stadt. Auch



Der Werbering-Vorstand mit Rainer Schäfers (v.l.), Vorsitzendem Michael Bunne, Geschäftsführer Alexander Kleinschmidt und Markus Härmens

die Schaufenster in der Brakeler Innenstadt sind der Jahreszeit angepasst mit aktueller Mode in frühlingshaftem Stil dekoriert. Teilnehmende Betriebe der Aktion „Brakel blüht auf“ sind Blumenstudio Wecker, Herrenhaus Fischer, Klara Fischer Stil & Mode, Loepp Optik, Tensi - Wohnen & Schenken, WUR Westfalen Urlaubsreisen, Buch-

handlung Schröder, Modehaus Schulz, Meckelburg - grün erleben, Optik, Schmuck und Uhren Müller, Schuhhaus Cordes, Mode Sünkeler, Kalaaf Änderungsschneiderei, Optik Scheidt, Brakeler Tierwelt, Scholand Hörakustik, SIT Antriebselemente, Orthopädie-Schuhfachgeschäft Schäfers und die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter in Brakel.

Im Aktionszeitraum erhalten Kundinnen und Kunden beim Einkauf in den Geschäften kleine Give-Aways, wie Blumen und Samentütchen. „Die Saatentütchen enthalten Kürbiskerne, die ausgesät werden können. Die schönsten und größten Kürbisse werden dann im Herbst beim Michaelismarkt öffentlich prämiert“, erläutert Rainer Schäfers vom Werbering. Der Hauptpreis für den größten Kürbis ist ein Werbering-Gutschein im Wert von 200 Euro.

Außerdem können sich die Kundinnen und Kunden an einem Gewinnspiel beteiligen. Verlost werden wieder Einkaufsgutscheine des Werberings Brakel. Teilnehmende Geschäfte werben mit einem Aufkleber in ihren Schaufenstern. Ergänzend gibt es über den rund einen Monat laufenden Aktionszeitraum ein abwechslungsreiches kulturelles Begleitprogramm zur Aktion, das in Kooperation mit dem Kulturring konzipiert und organisiert wird. Die Sparkasse in Brakel ist Hauptsponsor des Kulturprogramms. Jede Woche gibt es eine besondere Show- oder Kabarett-

Veranstaltung.

Den Auftakt machte am Freitag die Tribute-Show ABBA2GO im Gasthaus zur Meierei. „Das war ein toller Abend mit einer fantastischen Stimmung und so kann es weitergehen“, sagt der Kulturring-Vorsitzende Bernhard Fischer. Weiter geht es im Kulturprogramm von Brakel blüht auf am Dienstag, 19. März. Im Café Tante Erna präsentiert um 20 Uhr Comedienne Lara Ermer ihr Programm „Zuckerjokes und Peitsche“. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Karten für alle Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf im Herrenhaus Fischer. Am Dienstag, 9. April, um 20 Uhr, wird Poetry-Slammer und Musiker Florian Wintels mit seinem Programm Hochgeschwindigkeitslyrik im Café Tante Erna zu Gast sein. Hier kostet der Eintritt 10 Euro. Höhepunkt im Brakel-blüht-auf-Kulturprogramm ist der Auftritt des aus Bad Driburg stammenden Kabarettisten Thomas Philipzen. Er kommt mit seinem Programm „Best of“ am Dienstag, 16. April, um 20 Uhr, in den Wappensaal der Sparkasse in Brakel. Hier kostet die Karte im Vorverkauf 25 Euro.

Die Aktion Brakel blüht auf ist erneut ein tolles Kooperationsprojekt der gesamten Kaufmannschaft, das auch das gute Verhältnis zum Kulturring unterstreicht“, lobte Alexander Kleinschmidt, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Werbering-Geschäftsführer. Kleinschmidt dankte insbesondere der Sparkasse, dem Kulturring Brakel und dem Gartencenter Meckelburg für die ganz besondere Unterstützung in diesem Jahr.

Zur besonderen Besucherfreundlichkeit Brakels gehört auch das Angebot an Parkmöglichkeiten. In der Brakeler Innenstadt gibt es rund 800 kostenlose Parkplätze mit einheitlich zwei Stunden Parkdauer. Weitere Informationen finden Interessierte auf den Social-Media-Kanälen des Werberings Brakel. In der Brakeler Innenstadt gibt es rund 800 kostenlose Parkplätze mit einheitlich zwei Stunden Parkdauer. Weitere Informationen finden Interessierte auf den Social-Media-Kanälen des Werberings Brakel.



BRAKEL
...blüht auf
15.03. - 16.04.2024

- Blumengruß zum Einkauf
- Gewinnen auch Sie
- Lara Ermer**
Dienstag, 19.03.2024
Café Tante Erna
- Thomas Philipzen**
Dienstag, 16.04.2024
Wappensaal der Sparkasse
- Florian Wintels**
Dienstag, 09.04.2024
Café Tante Erna

Logos: Sparkasse in Brakel, Kulturring Brakel, Werbering Stadt Brakel

Die ganze Modewelt unter einem Dach

Herrenhaus Fischer und Damenboutique Klara Fischer setzen auf nachhaltige Produktion und sorgfältige Beratung.

Brakel. In diesem Frühjahr liegen in der Herrenmode Artikel mit gedämpften, ruhigen Farben im Trend. Für Herren sind die T-Shirts sehr groß und werden Ton in Ton gestylt. Frauen dürfen sich auf eine Rückkehr der Pastelltöne freuen. In diesem Jahr wird es bunt. Zu den Trendfarben gehören Grün, Lila, Pink und Orange. Dabei sind Abstufungen von gedämpften Pastelltönen bis hin zu dunklen, leuchtenden Tönen möglich. Auch Muster und Prints sind in diesem Jahr ein großes Thema. Für Abwechslung im Kleiderschrank sorgen Polka Dots, Streifen und Karos. Sie eröffnen eine Welt abwechslungsreicher Kombinationen. Eine karierte Hose mit einem einfarbigen Pullover oder eine gestreifte Bluse mit einer Jeans wirken in jedem Alter modern. Polka Dots eignen sich auch hervorragend, um einen klassischen Büro-Look aufzufrischen. Weiterhin angesagt sind Animal Prints, also Kleidungsstücke mit Leoparden- oder Schlangenmuster, die sich sehr gut mit gedeckten Farben kombinieren lassen. Zum Leoparden-Oberteil passt eine Lederhose oder Jeanshose. So vereinen Sie gleich mehrere Trends in einem Outfit.

Das Herrenhaus Fischer und die Damenboutique Klara Fischer in Brakel Am Thy 15 in Brakel bieten die ganze Welt der Mode unter einem Dach. „Ich setze auf



Bernhard Fischer und Diana Fischer präsentieren die neuen Modetrends.

Stil und Mode für Frauen, die etwas Besonderes suchen. Leger und bequem, Mode für jeden Tag“, sagt Betreiberin Diana Fischer. Ganz ähnlich ist auch die Philosophie von Bernhard Fischer. „Wir stehen mit unserem Namen dafür ein, individuelle Kleidung anzubieten, die möglichst fair und umweltverträglich produziert wurde. Persönlichkeit und Service sind uns wichtig“, betont Betreiber Bernhard Fischer.



Wir führen junge Hemden

z.B.: Olymp Level5



ab 59,95 €



Herrenhaus

Fischer

Inh. Bernhard Fischer | Am Thy 15 | 33034 Brakel
Telefon 05272 - 35 58 32
www.herrenhaus-fischer.de



Willkommen zum
Bücherfrühling!

Wir laden zum
entspannten Stöbern ein.

Besuchen Sie unseren Online-Shop unter:
www.buch-schroeder-brakel.de

Buchhandlung Schröder

Schreibwaren – Bürobedarf

Hanekamp 16 • 33034 Brakel

Tel. 0 52 72 / 99 23

Fax 0 52 72 / 35 62 06

buchhandlung.schroeder@t-online.de

www.buch-schroeder-brakel.de

Kinderbuchklassiker feiert Geburtstag

Buchhandlung Schröder in Brakel gratuliert dem Hasen Felix zum 30-jährigen Erscheinen.

Brakel. Vor 30 Jahren erschien das erste Buch von „Briefe von Felix“. Seither begeistert der reiselustige Hase mit seinen Abenteuern in aller Welt Kinder ab 3 Jahren. Ob im Bilderbuchformat, als Hörspiel oder kuscheliger Plüschhase, Felix ist ein treuer Begleiter. Die liebevoll geschriebenen und gestalteten Geschichten mit echten Briefen bringen den Kindern fremde Kulturen und Sprachen näher, vermitteln wichtige Werte wie Freundschaft, Akzeptanz und Hilfsbereitschaft und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur kindlichen Bildung.

Auch Buchhändlerin Barbara Potente, Betreiberin der inhabergeführten Buch- und Schreibwarenhandlung Engelbert Schröder gratuliert dem Hasen Felix mit einem besonderen Aktionstisch. Autorin Annette Langen hatte das Glück, in einer Buchhändlerfamilie mit unzähligen Büchern groß zu werden. Schon als Kind unternahm sie viele Reisen mit ihrer Familie und hatte als Jugendliche zahlreiche Brieffreunde in aller Welt, die sie auch besuchte.



Ein besonderer Aktionsbereich thematisiert das 30-jährige Jubiläum des reiselustigen Hasen Felix.

So tauchen oft eigene Reiseerinnerungen in den „Felix“-Büchern, die bislang in 22 Sprachen übersetzt wurden und des weiteren in Blindenschrift erschienen sind, wieder auf. Die Buchhandlung Schröder präsentiert in gemütlicher Altbau-Atmosphäre auf rund 100 Quadratmetern Verkaufsfläche ein ausgesuchtes Sortiment an aktueller

Literatur für Kinder und Erwachsene, Sachbücher, Reiseführer und Geschenkbücher präsentiert. „Außerdem halten wir eine große Auswahl an Schreibwaren, Schul-sachen, Bürobedarf und Geschenkartikeln für Sie bereit. Die passende Glückwunschkarte für fast jeden Anlass haben wir ebenfalls vorrätig“, sagt Inhaberin Barbara Potente.

Perfekte Wahl für schicke Alltagsbegleiter

Das Schuhhaus Cordes hat immer den passenden Schuh für den richtigen Look.

Brakel. Schuhe sind das der wichtigste Schlüsselement eines jeden Looks. Schließlich kann kein Accessoire ein Outfit so gut in eine Richtung lenken

wie ein perfekt ausgewähltes Paar Schuhe. Die richtigen Schuhe können deinen Look vollends komplettieren oder aber für einen aufregenden Stil-

bruch sorgen. Caprice-Schuhe sind die perfekte Wahl für Frauen, die bequeme und praktische Alltagsbegleiter suchen. Sie sind aus weichem Leder und anderen hochwertigen Materialien gefertigt und bieten den Füßen den nötigen Halt und Komfort. Zudem sind sie sehr stylish und passen zu vielen verschiedenen Outfits. Das Caprice Schuhwerk gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ob elegante Pumps für einen besonderen Anlass oder sportliche Sneakers für den Alltag - mit Caprice-Schuhen liegen Damen immer richtig. 1929 gegründet, ist das Schuh-

haus Cordes eines der ganz traditionsreichen Geschäfte der Brakeler Innenstadt. Über die aktuelle Schuhmode hinaus führt das Schuhhaus Cordes unter anderem als Accessoires auch die Taschen der Schuhhersteller Rieker und Gabor.

MODE FÜR IHR WOHLBEFINDEN



ara
since 1949

SCHUHHAUS Cordes
Inhaber U. Cordes

Hanekamp 13 • Brakel • Telefon 0 52 72 / 54 90



Schick und bequeme präsentiert sich die neue Mode im Schuhhaus Cordes.

Kabarettist Thomas Philipzen gibt das Beste

In 30 Jahren Kleinkunst kommen eine Menge Geschichten zusammen. Zeit also für einen kleinen Rückblick, „bevor ich die Texte ganz vergesse“, sagt Thomas Philipzen. Der Quirlige aus dem STORNO Trio und Gewinner zahlreicher Kleinkunstpreise. Mit skurrilen Geschichten, mitreißender Spielfreude und unverwechselbarem Wortwitz hat Philipzen in den letzten 30 Jahren das deutschsprachige Kleinkunstpublikum erobert. „Er pfeffert gesellschaftliche und politische Themen in lockerer, origineller Form und mit unglaublich ansteckendem Temperament klar und packend in den Zuschauerraum“ (Westdeutscher Rundfunk).

In seinem stetig aktualisierten „Best Of“ komprimiert er jetzt das Beste aus sieben erfolgreichen Soloprogrammen, Storno Geschichten und einer guten Portion aktueller Themen. Alte Gedanken werden weitergesponnen mit neuen zusammengestrickt. Schnell wird klar: Die Zeiten werden immer verrückter, Zeit zum Gegenlachen! „Ein urkomischer Tiefgang mit Flügeln für die Seele“ (Westfälische Nachrichten) Vielseitig und vor Temperament sprudelnd wühlt Philipzen im Schlamassel der modernen Gesellschaft. Er musiziert auf mehreren Instrumenten, singt und schauspielert beseelt. Dabei tauscht er genüßlich die Ideen



Kabarettist Thomas Philipzen gibt das Beste

der Schöpfung gegen Gesetze des modernen Wahnsinns, um verblüffende Erkenntnisse ans Tageslicht zu bringen. 16. April, im Wappensaal der Sparkasse in Brakel. VVK im Herrenhaus Fischer, Ticket 25 Euro, freie Platzwahl.

Neue Kollektionen sind eingetroffen

Schuhfachgeschäft Schäfers hat Schuhe für Individualisten, die beim Tragekomfort hohe Ansprüche stellen.

Brakel. Die Marke Allrounder wurde für alle Individualisten entwickelt, die Freiheit lieben und diese sowohl bei Outdooraktivitäten in den Bergen als auch beim lässigen Bummel in der Stadt erleben wollen. Schickes Aussehen und ein bequemes Gehgefühl. Das gilt schon lange nicht mehr als Gegensatzpaar der Schuhmode.

Dafür sorgt insbesondere das Brakeler Orthopädie Schuhfachgeschäft Schäfers Am Thy. Hier kommen eine ansprechende Optik und der Tragekomfort zusammen. In der neuen Allrounder-Kollektion für Damen und Herren spiegeln sich die hohen Ansprüche an die Marke wider: einzigartige Technologie für außergewöhnli-

chen Laufkomfort, eigenständiges Design, hochwertigste Materialqualität und modisch-aktuelle Farbgebung - die perfekte Symbiose zwischen Stil und Funktionalität. Das Schuhfachgeschäft Schäfers steht für ein umfangreiches Ange-

bot an Schuhen in allen Preislagen für Jung und Alt von bekannten Markenherstellern, wie Allrounder, Wolky, Legero oder Sioux. Passend zur Schuhmode führt das Schuhhaus Schäfers auch Handtaschen, Handyhüllen und Geldbörsen.



Das Brakeler Schuhhaus Schäfers präsentiert die neue Allrounder-Kollektion

Besuchen Sie uns!

Finn Comfort
Made in Germany

Der Schuh zum Wohlfühlen!

Sommer meets Comfort!

AM THY 23

SCHÄFERS
Orthopädie - Schuhfachgeschäft - Inh.: Rainer Schäfers

33034 Brakel • Tel. 05272/9530
www.facebook.com/schuhschaefers

Pink ist mehr als eine Modefarbe

Das Modehaus Schulz in Brakel geht mit Schwung in sein 40-jähriges Bestehen.

Brakel. Schon vor ein paar Jahren war diese Farbe ein unübersehbarer Modetrend. Aber jetzt ist Pink viel mehr als eine Modefarbe. Es ist eine Welt-sicht, ein Bewusstseinszustand, eine Mentalität, die gegen das graue Alltagseinerlei die Einzigartigkeit jedes Moments feiert. Pink sticht jedem überall ins Auge. Unbemerkt bleibt es auf keinen Fall. Unübersehbar hat es etwas Sprengendes an sich. Pink ist und bleibt die Trendfarbe schlechthin, der in diesem Jahr eine große Bühne geboten wird.

Auch das Modehaus Schulz geht mit Schwung in das neue Mo-dejahr. Auf zwei Etagen präsen-tiert das Modehaus Schulz an seinem Standort Am Thy 7 in Brakel ein breit gefächertes Angebot aktueller Damenmo-den. In diesem Jahr feiert das Modehaus Schulz sein 40-jäh-riges Bestehen. Seit 2011 lei-tet Simone Schulz in der zwei-



Das Modehaus Schulz in Brakel feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen.

ten Generation das 1984 von ihrer Mutter Johanna Schulz ge-gründete Bekleidungsgeschäft.

„Wir haben eine besonders gro- ße Auswahl an Sondergrößen“, betont Simone Schulz. „Da ist

für jeden Frauentyp etwas dabei, ein Besuch im Modehaus Schulz lohnt sich immer.“

Junge
Mode –
Damen
Mode

**MODEHAUS
Schulz**

Inh. Simone Schulz-Meier
Am Thy 7 · 33034 Brakel

Wir führen
die Größen
von 34
bis 54

Jeansjacke (blau, grün, olive)

79,95 €

Rabe Pullover uni

ab 59,99 €

Rabe T.Shirts uni

ab 29,99 €

Übergangsjacken

ab 79,95 €

**Nur solange der
Vorrat reicht**



Hochgeschwindigkeitslyrik

Florian Wintels gehört zu den char- mantesten, vielseitigsten und er- folgreichsten Bühnen-Protagonis- ten der deutschsprachigen Slam- Szene. Das weiß vielleicht sogar die ein oder andere. Dass der Mann, der 2022 die deutschspra- chigen Meisterschaften gewann, aber ein nicht minder hochbegab- ter Sänger und Gitarrist ist, der es beinhart hinter den Aussage- Löffeln hat, schleicht sich hinge- gen noch ziemlich relaxed aus dem Hinterhalt ins Herz des Be- wusstseins aller Poesie-Fans. Ein Umstand, den Wintels überaus entspannt zu wechseln weiß und sich derweil selbstbewusst und nicht minder schelmisch an- schickt, Schritt für Schritt die deut- sche Singer/Songwriter- und Lie- dermacher-Szene von Funny van Dannen bis Götz Widmann gehö- rig aufzumischen. Mit Witz, Hin- tergründigkeit, jeder Menge bit- terbösem Humor und abgründie- fem Schwiegermütter-Charme. Kurz: Dieser junge Mann setzt ei- nem mit seinen Texten und Songs



Auf einen kurzweiligen Abend mit Florian Wintels am 9. April dürfen sich die Zuhörer im Café Tante Erna in Brakel freuen

einen Flori ins Ohr. Hahaha. Am Dienstag, 9. April, im Cafe Tan- te Erna, Eintritt: 10 Euro, VVK im Herrenhaus Fischer, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

Zuckerjokes und Peitsche

Lara Ermers erstes abendfüllendes Soloprogramm „Zuckerjokes und Peitsche“ ist ein humorvoller Paukenschlag. Spielerisch widmet sich Ermer gesellschaftlichen Zeitgeist-Themen. Egal ob Sexismus im Alltag, ihre eigene Inkonsistenz in einer nachhaltigeren Lebensweise oder der Irrwitz von Damen-Hosentaschen und Luxus-Camping - Lara Ermer widmet sich unerschrocken und sachlich fundiert den Inhalten, die die Welt bewegen. Sie weiß, wovon sie spricht, und lädt dazu ein, das Leben einen Abend lang durch ihre Augen zu betrachten. Mit liebevoller Schärfe und virtuosem Tem-

po bereitet Ermer dem Publikum eine fulminante Achterbahnfahrt durch die Absurditäten des Alltags. Mal schonungslos zugespitzt, mal zuckersüß verpackt stellt Lara Ermer so manche Selbstverständlichkeit unserer Gesellschaft in Frage. Nur eins ist am Ende des Abends sicher: Es hat noch nie so viel Spaß gemacht, sich derart Witz und Wort um die Ohren peitschen zu lassen! Am Dienstag, 19. März, im Cafe Tante Erna, 15 Euro Eintritt, VVK im Herrenhaus Fischer, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, können sich die Zuhörer auf einen humorvollen Abend mit Lara Ermers freuen.



Blumenmuster versprühen Flair

Mode Sünkeler legt einen Schwerpunkt auf florale Prints und die Farbe Blau.

Brakel. Ob als Tapete im Wohnzimmer, als Tattoo auf der Haut oder als Bluse am Körper: Blumenmuster machen sofort gute Laune und versprühen einen sommerlichen Flair. Kein Wunder also, dass Designer und Modeikonen den floralen Print jede Saison neu interpretieren und wunderschöne Kleider, Hosen und Oberteile daraus zaubern. Auf diesen Trend setzt auch Mode Sünkeler. „Klassische Mode, komfortabel zu tragen, mit der Frauen immer gut angezogen sind, das meine Philosophie“, sagt Einzelhändlerin Monika Sünkeler. Blumen zieren nicht nur Kleider, sie machen auch Tops, T-Shirts und Blusen zum femininen

Hingucker. Besonders angesagt sind Oberteile mit Puffärmeln, Modelle aus Satin oder Blumentops in Wickeloptik. Spitze, Raffungen und Volants unterstreichen zusätzlich den femininen Charme der aufgedruckten Blumen. Styling-Tipp: Wähle eine schlichte Hose aus Leinen, um das Oberteil in den Fokus zu rücken. Blau ist dabei eine wichtige Trendfarbe. Tiefblaue Töne wie Lapislazuli oder Royal entfalten ihre magische Wirkung wie ein Ozean. So entstehen Looks, in denen sich unsere Sinne verlieren und die intensive Harmonie, Ruhe und Wohlbefinden versprühen. Das macht Blau zum perfekten modischen Begleiter

und zur perfekten Evergreen-Trendfarbe. Einfach zu kombinieren, immer richtig, wunderbar klassisch und garantiert elegant. Eisblau und Himmelblau sind frisch wie der Morgen, wirken elegant und grazil. Fließende Blusen, fe-

derlichte Pullover und Shirts in Blau lassen Sie strahlen. Die kühlen Nuancen gehört in dieser Saison in jeden Kleiderschrank. Nicht nur, weil sie so glamourös und edel sind, sondern auch, weil sie zu fast allen anderen Farben passen.



Einzelhändlerin Monika Sünkeler stellt die Trendfarbe Blau und florale Muster in den Fokus.

Mode Sünkeler

MORE & MORE
comma
MILANO ITALY
LeComte
seidensticker
s.Oliver

Hanekamp 9 | 33034 Brakel | www.mode-suenkeler.de
Mo.-Fr. 9:30 - 18:00 Uhr | Sa. 9:30 - 13.00 Uhr

Auftakt für die Kürbis-Challenge

Innenstadt-Besucher bekommen bei ihrem Einkauf ein Tütchen mit Kübissamen und die Chance auf tolle Gewinne

Brakel. Mit Unterstützung des Garentcenters Meckelburg in Brakel lädt der Brakeler Werbering zur großen Kürbis-Challenge ein. „Der Kürbis ist eine Herbstfrucht, aber im Frühjahr wird die Grundlage für eine erfolgreiche Kürbissaison gelegt“, sagt Wolfgang Reker vom Gartencenter Meckelburg in Brakel. Im Aktionszeitraum erhalten Kundinnen und Kunden beim Einkauf in den Geschäften ein kleines Samentütchen. „Die Saatentütchen enthalten Kurbiskerne, die ausgesät werden können. Die schönsten und größten Kürbisse werden dann im Herbst beim Michaelismarkt öffentlich prämiert“, erläutert Rainer Schäfers vom Werbering. Der Hauptpreis für den größten Kürbis ist ein Werbering-Gutschein im Wert von 200 Euro. Der zweite Preis ist ein Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro. Der dritte Preis beträgt 50 Euro und



Der Werbering ruft gemeinsam mit dem Gartencenter Meckelburg zur Kürbis-Challenge auf.

BRAKEL

...blüht auf

Auftakt zur Gartensaison

Kurbiskerne zur Aussaat

Wer hat den größten Kürbis ?

Zu Gewinnen gibt es:

1. PREIS	2. PREIS
Werberinggutschein im Wert von 200 Euro	Werberinggutschein im Wert von 100 Euro
3. PREIS	4-5. PREIS
Werberinggutschein im Wert von 50 Euro	Werberinggutschein im Wert von 25 Euro

Am 13.10. zum Michaelismarkt-Sonntag von 15:30 - 16:30 Uhr wird von einer Werbering-Jury auf dem Rathausplatz gemessen und die Gewinner bekanntgegeben!

die 4. und 5. Platzierten erhalten einen Gutschein in Höhe von 25 Euro. Prämiert wird die Kürbis-Challenge dann am Michaelismarkt-Sonntag am 13. Oktober. Von 15.30 bis 16.30 Uhr werden von der Werbering-Jury die Kürbisse gemessen, gewogen und die Gewinner prämiert. Wer mitmachen will, wird gebeten, beim Erhalt der Samentüte eine Anmeldekarte auszufüllen und im Schuhhaus Schäfers oder per Mail an betriebe@schuh-schaefers.de abzugeben. Teilnehmende Betriebe der Aktion „Brakel blüht auf“ sind

Blumenstudio Wecker, Herrenhaus Fischer, Klara Fischer Stil & Mode, Loepp Optik, Tensi - Wohnen & Schenken, WUR Westfalen Urlaubsreisen, Buchhandlung Schröder, Modehaus Schulz, Meckelburg - grün erleben, Optik, Schmuck und Uhren Müller, Schuhhaus Cordes, Mode Sünkeler, Kalaaf Änderungs-schneiderei, Optik Scheidt, Brakeler Tierwelt, Scholand Hörakustik, SIT Antriebselemente, Orthopädie-Schuhfachgeschäft Schäfers und die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter in Brakel.



Noch dreimal Kabarett im Brakeler Frühling

Aktion „Brakel blüht auf“ bringt

Lara Ermer, Florian Winels und Thomas Philipzen auf die Bühne



Kabarettist Thomas Philipzen steht am Dienstag, 16. April, um 20 Uhr im Wappensaal der Sparkasse in Brakel auf der Bühne.

Brakel. Nach dem Auftakt mit der Abba-Revival-Band stehen im Aktionszeitraum von Brakel blüht auf noch drei Kabarettveranstaltungen auf dem Programm. Organisiert wird das Kulturangebot vom Werbering in Kooperation mit dem Kulturring.

Die Sparkasse in Brakel ist Hauptsponsor des Kulturprogramms.

Weiter geht es im Kulturprogramm von Brakel blüht auf am Dienstag, 19. März. Im Café Tante Erna präsentiert um 20 Uhr Comedienne Lara Ermer ihr Programm „Zuckerjokes und Peitsche“.

Der Eintritt beträgt 15 Euro. Karten für alle Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf im Herrenhaus Fischer. Autorin, Moderatorin und Comedienne Lara Ermer ist charmant, frech und unverschämt im allerbesten Sinne. Ihr humorvoller Umgang mit vermeintlichen Tabus kommt an und komplexe Themen werden pointiert zugänglich gemacht! Mit ihrer Mischung aus Tempo, Haltung und punktueller Schärfe gelingt ihr der schwierige Spagat, auf wichtige Dinge aufmerksam zu machen, dabei jedoch stets unterhaltsam zu bleiben. Seit 2013 steht Lara Ermer auf Bühnen und hat über 100 Auftritte pro Jahr im gesamten deutsch-

sprachigen Raum. Inzwischen hat sie sich ein breites Spektrum an Stilrichtungen erschlossen - von leise bis laut, von nachdenklich bis witzig. So schafft sie es, mit Witz und Inhalt eine enge Verbindung zu ihrem Publikum aufzubauen. 2018 erhielt Ermer für ihr Schaffen den Kulturförderpreis der Stadt Fürth. 2021 gewann sie die Kabarett-Vereinsmeisterschaft des Bayerischen Rundfunks.

Am Dienstag, 9. April, um 20 Uhr wird Poetry-Slammer und Musiker Florian Wintels mit seinem Programm Hochgeschwindigkeitslyrik im Café Tante Erna zu Gast sein. Hier kostet der Eintritt 10 Euro.

Seit mittlerweile über zehn Jahren ist Florian Wintels auf den Bühnen der Welt unterwegs. Ganz egal ob im Südtiroler Jugendzentrum oder dem großen Saal der Elbphilharmonie, der sympathische Knabe aus der Grafschaft Bentheim sorgt stets für flächendeckende Begeisterung. In seinen spektakulären Gedichten treffen Hochgeschwindigkeits-Lyrik, jede Menge Humor und Tiefsinn aufeinander, sodass ihn die ARD einmal als „rappende Slammachine“ bezeichnete. Er gewann bereits mehrere hundert Poetry Slams, unter anderem wurde er dreimal Landesmeister für

Niedersachsen und Bremen und 2022 wurde er in Wien zum deutschsprachigen Meister gekürt.

Höhepunkt im Brakel-blüht-auf-Kulturprogramm ist der Auftritt des aus Bad Driburg stammenden Kabarettisten Thomas Philipzen. Er kommt mit seinem Programm „Best of“ am Dienstag, 16. April, um 20 Uhr in den Wappensaal der Sparkasse in Brakel. Hier kostet die Karte im Vorverkauf 25 Euro. Nach 30 Jahren Kleinkunst, Zeit für eine kleine Zusammenfassung: In seinem permanent aktualisierten Best Of begegnet Philipzen modernen Helden und anderen Feiglingen seiner bisherigen Programme.

Doch ist die politisch-gesellschaftliche Großwetterlage zu brennend, um nur in der Vergangenheit herumzuwühlen.

Und so verbindet er Tagesaktualität blitzschnell mit Vergangem, um festzustellen: „Mensch und Gesinnung verhalten sich wie Mode und Schlaghose: egal wie furchtbar, sie kommt immer wieder.“ Entfesselt pendelt er zwischen Tücken, Blackout und Fettnäpfchen der Menschheit und verbindet rasant schnell Geschichten mit Improvisationen. Mit seiner außergewöhnlichen Vielseitigkeit hat sich der temperamentvolle Ostwestfale auf deutschen Kleinkunsth Bühnen einen festen Namen gemacht. Seit 30 Jahren tourt der Quirlyge des Kult-Kabaretttrios Storno mit sieben Soloprogrammen und 17 Storno Produktionen durch den deutschsprachigen Raum. Begleitterscheinung: sind zahlreiche Preise und Auszeichnungen.



Energie mit Herz



Klimakredit

Machen Sie Ihr Eigenheim klimafreundlich

mit einem effektiven Jahreszins ab

3,99%*



Mehr Infos unter:
sparkasse-pdh.de/sanierung

* Repräsentatives Beispiel: 3,99 % effektiver Jahreszins bei 15.000,00 EUR Nettodarlehensbetrag für 120 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzinssatz von 3,92 % p.a., monatliche Rate 152,44 EUR, Gesamtbetrag 18.139,80 EUR. Die Sparkasse behält sich eine jederzeitige Beendigung des Angebotes vor.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Abschied nach 40 Jahren: Uwe Schnelle geht in den wohlverdienten Ruhestand



(vlnr) GF Meinolf Meise, GF Dörthe Stamm, Jubilar Uwe Schnelle, GF Alexander Tölle

Brakel/Steinheim. In einem Schaltjahr, am 29. Februar 1984 begann die Karriere für „Uns Uwe“ beim Unternehmen Holz Klingenberg GmbH. Jetzt, 40 Jahre später und wieder in einem Schaltjahr, am 29. Februar 2024, wechselte Mitarbeiter Uwe Schnelle vom Klingenberg-Nachfolgeunternehmen HOBATEX GmbH Industrial Partners in den wohlverdienten Ruhestand. Dies geschah während einer Feierstunde der Produktion der HOBATEX in Steinheim im Beisein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Den beruflichen Werdegang von Uwe Schnelle ließ Geschäftsführer Alexander Tölle dabei noch einmal Revue passieren: Uwe Schnelle begann seine Karriere am 29. Februar 1984 beim damaligen Unterneh-

men Holz Klingenberg GmbH in Bad Salzuflen-Lockhausen. Als einer der ersten Mitarbeiter habe er maßgeblich zum Wachstum des Unternehmens beigetragen, so Tölle. Im Dezember 1991 wechselte er in das neue Büro nach Brakel. Seine unerschütterliche Hingabe habe sich außerdem nicht nur in fachlicher Kompetenz, sondern auch in einem täglichen Arbeitsweg von insgesamt 120 Kilometern Fahrtweg, je 60 Kilometer hin und wieder zurück, über drei Jahrzehnte gezeigt. In mehr als 30 Jahren seien dabei laut Tölle etwa 825.000 Kilometer reiner Arbeitsweg oder anders gesagt, 13.750 Stunden reine Fahrzeit zusammen gekommen. In der Laudatio von Geschäftsführer Alexander Tölle wurde Uwe Schnelle nicht nur als hervorragender Mitarbeiter gewürdigt,

sondern vor allem als verlässlicher Kollege und Mentor. Sein ruhiges Naturell, sein umfassendes Wissen und reicher Erfahrungsschatz hätten dem Team oft geholfen, schwierige Situationen zu meistern. Uwe Schnelle habe sich nicht nur während der Arbeitszeit ausgezeichnet, sondern sei auch außerhalb jederzeit ansprechbar gewesen, was seine Loyalität und Engagement unterstreiche. Die Geschäftsführung betonte, dass Schnelle dem Team auch im Ruhestand weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen werde. Seine Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Flexibilität hätten nicht nur ihn geprägt, sondern auch das gesamte Unternehmen, das dadurch erfolgreich in einem herausfordernden Marktumfeld agieren und bestehen könne. Abseits

seiner beruflichen Tätigkeit ist Uwe Schnelle ein begeisterter Fußball-Fan, der regelmäßig Spiele der deutschen Nationalmannschaft und seines Lieblingsvereins, Borussia BVB 09 Dortmund, besucht. In seiner wohlverdienten Freizeit könne er sich nun vermehrt seiner Familie widmen, insbesondere seiner Frau, seinen drei Kindern und seinem Enkelkind, wie Tölle unterstrich. Seine Laudatio schloss Alexander Tölle mit einem herzlichen Dank an den zukünftigen Ruheständler und seine Familie für die Unterstützung während seiner langen Karriere. Die „HOBATEX-Familie“ verabschiedete Uwe Schnelle mit großer Dankbarkeit und einem Versprechen: Er werde immer ein Teil von ihnen bleiben, so Tölle.



Abschied nach 40 Jahren - Hobatex GmbH Industrial Partners bedankt sich bei Uwe Schnelle

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG** Lokaler geht's nicht.
- DRUCK** Satz.Druck.Image.
- WEB** 24/7 online.
- FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Jana Tegethoff
FON 02241 260-181
E-MAIL j.tegethoff@rautenberg.media



Salzgrotte Bad Driburg

- Kraft tanken und das Immunsystem stärken -

Die Salzgrotte Bad Driburg ist ein Ort der Entspannung und Gesundheit.

Mit Hilfe von 20 Tonnen Salz und 4 Salinen entsteht ein Reizklima, welches vergleichbar ist mit einem Aufenthalt am Meer.

Seit Jahrhunderten ist die positive Wirkung des Salzes bei Heuschnupfen- und Asthmapatienten bekannt.

Sie nehmen auf bequemen Relaxliegen Platz und können sich bei leiser Entspannungsmusik vom Alltagsstress erholen und Ihren Atemwegen etwas Gutes tun.

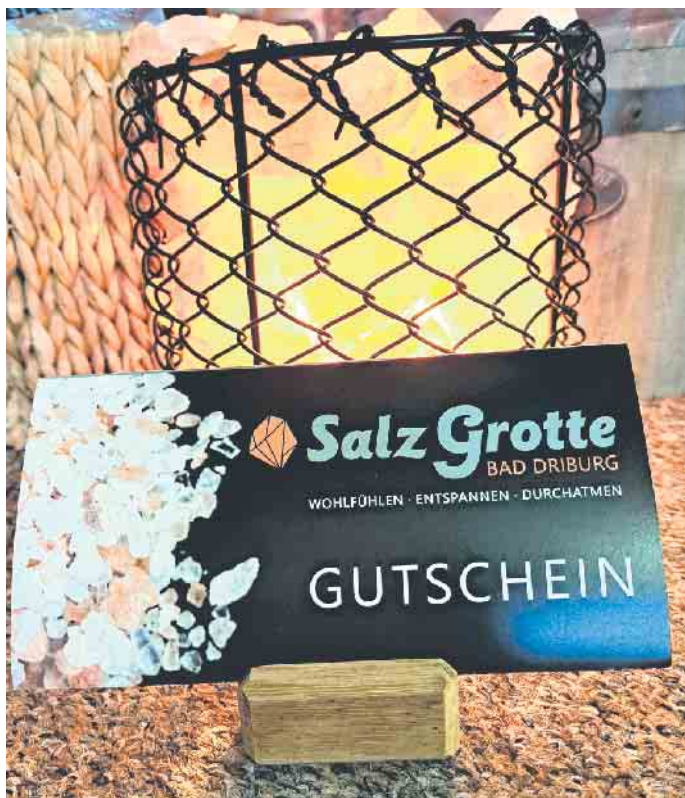
Nutzen Sie unser Sparangebot zu Ostern und Sie erhalten beim Kauf einer 5er oder 10er Karte einen zusätzlichen Besuch gratis!

Entspannte Atempause in der Salzgrotte

Zusätzlich bieten wir zahlreiche Kurse und Entspannungsmöglichkeiten in der Salzgrotte an, wie z.B. Klangmeditation,



Die salzhaltige Luft wirkt abschwellend, schleimlösend und entzündungshemmend. Nach einem Infekt können Sie die Salzgrotte nutzen um ihr Immunsystem zu unterstützen und so schneller wieder zu genesen.



Ein ansprechend gestalteter Gutschein - immer eine schöne Geschenkidee.

Entspannung Pur, Rücken Relax oder Qi Gong.

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.salzgrotte-bad-driburg.de oder telefonisch unter 05253/ 974238.

Auch eine entspannende Massage in dem gesunden Klima der Salzgrotte ist möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Salzgrotte Bad Driburg,
Am Hellweg 10,
05253/ 974238



WOHLFÜHLEN · ENTSPANNEN · DURCHATMEN

Osterangebot

vom 25. März - 7. April 2024:

10er Karte + 1 Besuch gratis = 90,00 €
5er Karte + 1 Besuch gratis = 54,00 €

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
schöne und erholsame Ostertage!**



Kleine Steine beleben die Erinnerungskultur

Stolperstein-Künstler Gunter Demnig verlegt in Brakel 16 Gedenksteine für jüdische Mitbürger

Mit großer öffentlicher Anteilnahme sind am Montag in Brakel von dem Kölner Künstler Gunter Demnig (76) 16 Stolpersteine verlegt worden. Sie erinnern an die jüdischen Familien Rothenberg, Königheim, Weiler und Flechtheim. Sie haben ehemals in den Häusern Markt 5 und 10 und am Thy 2 und 4 gewohnt. Sie waren von den Nazis deportiert und ermordet worden oder waren unter dem Druck der Verfolgung aus Brakel geflüchtet.

Initiiert, organisiert und finanziert wurde die Aktion vom Heimat- und Museumsverein um den Arbeitskreisvorsitzenden Michael Markus. Schülerinnen und Schüler der Brede und der städtischen Gesamtschule haben vor den Gebäuden die Namen der ehemaligen jüdischen Bewohner verlesen und dort weiße Rosen niedergelegt. In der Lernwerkstatt, am Markt 11 haben Schüler der Gesamtschule eine Ausstellung zum Thema erarbeitet. Im Pfarrzentrum an der Kapuzinerkirche gibt es eine Ausstellung der Brede. „Wir sind den Schulen sehr dankbar für ihr Engagement, denn es zeigt, dass die Erinnerungskultur auch von der künftigen Generation lebendig gehalten wird“, sagte Markus.

Realisiert hat das Projekt der Heimat- und Museumsverein Brakel. Michael Markus als



Im Haus Markt 10 haben die Familien Weiler und Königheim gelebt.

Schatzmeister des Vereins hat sich zusammen mit weiteren Vereinsmitgliedern wie Rainer Pauli, Paul Kramer und dem Stadtheimatpfleger Alfons Jochmaring intensiv mit dem Projekt Stolpersteine befasst.

Bürgermeister Hermann Temme begrüßte, dass sich auch die Stadt Brakel mit den Stolpersteinen an dem größten dezentralen Mahnmahl der Welt beteiligt.

Inzwischen gibt es 105.000 Stolpersteine in 31 Ländern. Es han-

delt sich dabei um normierte zehn mal zehn Zentimeter große Beton-Pflastersteine, die eine goldglänzende Messingplatte haben, in die Namen und Lebensdaten der jüdischen Mitbürger eingraviert sind. „Um die Inschrift zu lesen, muss man den Kopf senken und sich niederbeugen und man verneigt sich damit vor allen Opfern des Holocausts“, erklärte Künstler Gunter Demnig die Funktion seiner Stolpersteine.

„Die Stolpersteine sind ein wich-

tiger Beitrag zu Erinnerungskultur, die wir auch in Brakel pflegen wollen und darum bin ich dem Heimat- und Museumsverein sehr dankbar für sein Engagement“, sagte Bürgermeister Temme. „Das gesellschaftliche und ökonomische System der alten Stadt Brakel basierte auf Gilden und Zünfte, der Gedanke von Toleranz zog erst im der französischen Revolution und den preußischen Reformen ein und vermochte auch die gesellschaftliche, wirtschaftliche und



Der Arbeitskreisvorsitzende Michael Markus (l.) mit Stolperstein-Künstler Gunter Demnig bei der Verlegung der Stolpersteine vor dem Haus des Gastes, wo ehemals die Familie Rothenberg zuhause war.



Schülerinnen und Schüler verlesen die Namen der ehemaligen jüdischen Mitbürger und legen weiße Rosen zum Gedenken ab.



Mehr als 150 Teilnehmer sind bei der Stolperstein-Verlegung in Brakel dabei.

rechtliche Situation der jüdischen Mitbürger zu verbessern“, erklärte der Museumsvereins-

vorsitzende Paul Kramer. Seit 1704 ist in Brakel eine eigenständige jüdische Gemein-

de dokumentiert. Ende des 19. Jahrhunderts gab es unter den 3.000 Brakeler Bürger rund 150

Juden. In Brakel sind jüdische Mitbürger seit 1560 urkundlich belegt. Sie wohnten größtenteils in angemieteten Häusern im Zentrum um den Markt herum und den Thy, wie es auch die jetzt verlegten Stolpersteine versinnbildlichen. Tätig waren die Brakeler Juden zumeist im Vieh- und Pferdehandel sowie dem Getreidehandel.

In den 1844 eröffnete die jüdische Gemeinde in der Ostheimer Straße eine Synagoge mit angeschlossener Schule. Über dem Eingang war ein Wort des Propheten eingraviert, das der Heimatvereinsvorsitzende Paul Kramer zitierte und vor dem Hintergrund eines erstarkenden Antisemitismus gerade heute wieder eine besondere Aktualität besitzt: „Haben wir nicht alle einen Vater, hat nicht ein Gott uns erschaffen?“



Der Heimat- und Museumsvereinsvorsitzende Paul Kramer mit einem Foto, das Elly Flechthelm mit einem Kind zeigt, welche am Thy 4 gewohnt hat und 1941 deportiert wurde.



Insgesamt 16 Stolpersteine sind in Brakel zum Gedenken an ehemalige jüdische Mitbürger verlegt worden.

Blutspendejubiläum in Beller



Im Jahre 2014 hat sich Maria Wiedemeier beim Blutspende-Dienst Hembsen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach vielen, vielen Jahren ihrer ehrenamtlichen Arbeit stand nun Elisabeth Weinreich mit einem neuen Team bereit, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen. Im Rahmen dieser Neuerung wechselten die Spendentermine von Hembsen nach Beller, wo sie sich mittlerweile zu einer festen Größe im Kalender der Spender etabliert haben. Die Spender haben den „Umzug“ von Hembsen nach Beller ohne murren mitge-

macht, sodass bei jedem Termin zwischen 60 bis 90 Freiwillige zum Aderlass begrüßt werden können. Das zehnjährige Jubiläum wurde mit einem besonders umfangreichen, leckeren Büfett und einer Tombola gewürdigt. Bei der Tombola haben zehn Spender einen Gutschein der Brakeler Werbegemeinschaft gewonnen. Gewonnen haben aber auf jeden Fall auch alle, die eine Blutkonserve benötigen. Und so heißt auch weiterhin die Devise in Beller: Rette Leben - geh Blutspenden - wir sehen uns in Beller! Nächster Termin: 10. Juni



Dritter Hembser Dorfflohmarkt

Der Hembser Kulturverein lädt alle Flohmarkt-Fans und Interessierten herzlich zum dritten Dorf-Flohmarkt am 13. April im Zeitraum zwischen 10 und 15 Uhr ein. Nach dem großartigen Zulauf der beiden letzten Jahre sollen an diesem Tag erneut so viele Stände wie möglich in Hembesen verteilt sein. Angeboten werden kann dabei alles, was der Haushalt hergibt. Wie auch in der Vergangenheit wird das Zentrum des Dorf-Flohmarkts im Hembser Pfarrgarten sein: Am Stand des Kulturvereins finden Besucher alle nötigen Infos, hier wird für das leibliche Wohl gesorgt und es gibt Tickets



Foto: Christine Rüther

für das vierte Kraut und Rüben-Musikfestival zu kaufen. Im Pfarrgarten können außerdem auswärtige Teilnehmer ihren Stand aufbauen, ebenso steht der Pfarrgarten allen Hembesern, die nicht im Kernort wohnen, für ihren Stand offen. Die Standgebühr beträgt 2 Euro. Wer mit einem Stand bei sich vor der Haustür oder aber im Pfarrgarten beim dritten Hembser Dorf-Flohmarkt mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 9. April unter kultur.hembesen.de/dorf-flohmarkt an. Fragen und Anregungen werden unter der Adresse kultur@hembesen.de beantwortet.

In Hembesen funkt's

Dorf startet mit neuer Homepage und Dorffunk in die Zukunft

Seit Anfang März können die Einwohnerinnen und Einwohner alle wichtigen Informationen über eine Dorf-App miteinander teilen. „Die Idee dazu entstand bereits vor zwei Jahren“, schaut Susanne Krömeke vom Redaktionsteam zurück. Sie meldete Hembesen für das LEADER-Projekt „Dorf.Zukunft.Digital“ des Kreises Höxter an. „Das Projekt startete im Mai 2023. Im Laufe des Sommers fand sich ein achtköpfiges Team, das bereit war, sich ehrenamtlich für eine digitale Zukunft unseres Dorfes zu engagieren“, berichtet Markus Krömeke, Bezirksverwaltungsstellenleiter in Hembesen. Er bildet gemeinsam mit Kai Güthoff, Björn Meißner, Dennis Groppe, Christoph Held, Sabine Lessmann und Ben Krömeke das Redaktionsteam.

Nach intensiven Schulungen im Herbst machte sich das Redaktionsteam daran, zunächst eine neue Homepage für seinen Heimatort zu gestalten. Der neue Internetauftritt ist übersichtlich, farbenfroh und interessant gestaltet. So bietet er allen Interessierten vor Ort die



Das Redaktionsteam freut sich über den gelungenen Infoabend: (v.l.) Christoph Held, Markus Krömeke, Björn Meißner, Dennis Groppe, Kai Güthoff und Susanne Krömeke

Möglichkeit, sich über Veranstaltungen, Vereine oder Unternehmen zu informieren, Kontaktdaten zu finden, aber auch rückblickend auf besondere Ereignisse zu schauen. Inzwischen ist auch die Dorffunk-App installiert. Dennis Groppe: „Die Einrichtung eines Dorffunks

bietet den Menschen die Möglichkeit, auf digitalem Weg mit anderen in Kontakt zu treten. Sie können Gesuche einstellen, Hilfen anbieten, Mitfahrgelegenheiten z.B. nach Brakel absprechen usw. Wir stellen uns eine digitale Vernetzung vor, wie sie früher analog in jedem Dorf üblich war.“

„Über die Dorfapp haben aber auch alle die Möglichkeit, sich aktuell über Geschehnisse und Neuigkeiten im Dorf auszutauschen. Eine Terminübersicht soll helfen, sich zu orientieren. Kurzfristige Terminänderungen oder -ausfälle können schnell und umfassend weitergegeben werden“, nennt Kai Güthoff weitere Vorteile.

Internetauftritt und Dorffunk-App wurden jetzt im Rahmen einer Informationsveranstaltung den Hembser Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. „Sowohl die Internetseite als auch der Dorffunk leben vom Mitmachen der Hembser“, betont Björn Meißner. „Beides soll aktiv genutzt, aber eben auch mitgestaltet werden. Eine einfache Anleitung zum Herunterladen der App haben wir auf der Internetseite eingefügt.“ An diesem Abend hat das schon mal wunderbar geklappt. Überall wurden die Smartphones gezückt und die Dorffunk-App heruntergeladen. „So kann es weitergehen“, freuen sich die Verantwortlichen.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS



Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund der bevorstehenden Feiertage (Ostern) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 14)
Fr., 22.03.2024 / 10 Uhr





So weit die Reifen tragen

Darauf sollten Motorradfahrer bei der Pflege der Bikebereifung achten

Das Gefühl der Freiheit im Sattel genießen, mit jedem Kilometer Straße den Alltag weiter hinter sich lassen: Passionierte Motorradfahrer lieben dieses Gefühl.

Bei aller Abenteuerlust darf natürlich die Sicherheit nicht auf der Strecke bleiben. Dafür sorgen Biker, indem sie ihre Maschine regelmäßig warten und pflegen sowie insbesondere auf Bremsen, Beleuchtung und Reifen regelmäßig ein wachsames Auge werfen.

Schließlich sollen die Gummis für guten Grip in jeder Situation sorgen und sollten sich daher stets in sehr gutem Zustand befinden.

Rechtzeitig für neue Gummis sorgen

Für Biker gibt es kaum Schöneres als eine Tagestour mit Freunden, bei der man besondere Augenblicke teilt. Gute Reifen verbinden dabei Fahrspaß mit Sicherheit und Komfort. Allgemein dürfen Reifen gefahren werden, bis die gesetzliche Verschleißgrenze von 1,6 Millimetern Profiltiefe erreicht ist oder Alterungsspuren sichtbar werden.

Auf Nummer sicher gehen alle, die Motorradreifen nach fünf Jahren einmal jährlich von einem Fachmann prüfen lassen und die Reifen nach maximal sieben Jahren austauschen. Durch einen Wechsel profitieren Motorradfahrer gleichzeitig von aktuellen Weiterentwicklungen unter anderem bei der Profilgestaltung, den Rohmaterialien und dem Reifenaufbau.

Mit verbesserten Eigenschaften verbindet etwa die Michelin Road 6-Serie einen sehr guten Nassgrip sowie Vorteile bei Laufleistung, Komfort und Handling miteinander. Die Sporttouring-Reifen sind für Roadster, Großenduros, Sportmotorräder und Tourenmaschinen gleichermaßen geeignet. Speziell für große und schwere Tourenmaschinen ist noch eine GT-Variante erhältlich.



Die Freiheit auf zwei Rädern genießen - hochwertige und gut gepflegte Reifen sorgen dabei für ein sicheres Vergnügen. Foto: djd/Michelin

Tipps für die regelmäßige Reifenpflege

Heutige Motorradreifen müssen vor einer Tour nicht mehr eigens auf Temperatur gebracht werden, denn die mit Silica verstärkten Gummimischungen verhelfen zu einem hohen Kaltgrip-Niveau.

Nur bei neuen Gummis ist ein kurzes Anfahren empfehlenswert, um die Oberfläche etwas anzurauen. Zusätzlich empfiehlt etwa Michelin, den Fülldruck mindestens alle 14 Tage bei kalten Reifen zu prüfen. Nach ausgedehnten Touren ist etwas Pflege angesagt, um Reifen und Felgen sauber zu halten. Dauerhafter Kontakt zu Öl, Benzin, Lösungsmitteln und Chemikalien sollte in jedem Fall vermieden werden. Eine kurze Behandlung, zum Beispiel beim Entfernen eines Etiketts mit Bremsenreiniger, schadet dem Reifen jedoch nicht. Ebenfalls unbedenklich verwendet werden kann Shampoo - anschließend mit klarem Wasser gründlich abspülen. Wer zum Dampfstrahler greift, sollte einen Mindestabstand der Düse zu den Reifen von 15 Zentimetern einhalten, um Beschädigungen zu vermeiden. (djd)

Autohaus Vornholt

GmbH & Co. KG

Ihr Vorteil - Zum Service nach Peckelsheim



Service
Nutzfahrzeuge



ŠKODA
Service



Service

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/Bullivermietung bis 9 Pers.
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Reparatur von Wohnmobilen
- **Sicherheits-Check 15,00 €**



Lützer Straße 31

34439 Willebadessen-Peckelsheim

Telefon: 05644 371 · Fax 05644 1897

E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de



Umzug von Höxter nach Brakel

Abteilungen des Jugendamtes jetzt mit der Regionalen Schulberatungsstelle unter einem Dach

Zwei Abteilungen des Jugendamtes des Kreises Höxter sind aus dem Kreishaus in Höxter nach Brakel umgezogen. Die Aufgabenbereiche der Abteilungen Soziale Dienste sowie Vormundschaften und Betreuungen sind ab sofort zusammen mit der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Höxter in zwei verbundenen Gebäuden der alten Sparkasse zwischen Westmauer und Hanekamp zu finden.

„Durch die Zusammenführung dieser wichtigen Aufgaben in zentraler Lage stärken wir die Arbeit des Jugendamtes zum Wohle von Kindern und Jugendlichen in unserem flächengroßen Kreis Höxter“, erklärt Landrat Michael Stickeln. Die Zentralisierung sei ein weiterer Schritt im Rahmen der Neuausrichtung des Jugendamtes zur weiteren Verbesserung des Kinderschutzes. Ganz im Sinne der Bürgernähe bleiben die Anlaufstellen des Allgemeinen Sozialen Dienstes und die Betreuungsbüros in Höxter und Warburg für die Bürgerinnen und Bürger weiter be-

stehen. Auch an der Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail ändert sich nichts.

Der Umzug in den großen Gebäudekomplex ist nun fast abgeschlossen. „Durch die zentrale Lage in Brakel sind wir für Kinder, Jugendliche und Eltern nun noch besser erreichbar“, freut sich Diana Kohaupt vom Leitungsteam der Abteilung Soziale Dienste über die neue Wirkungsstätte des Jugendamtes. „Auch für die Kooperation mit unseren Netzwerkpartnern, mit denen das Jugendamt im Kinderschutz vertrauensvoll und eng zusammenarbeitet, ist die Zentralisierung ein Gewinn“, ergänzt ihre Kollegin im Leitungsteam, Silke Merkel.

Die Teams für Kinderschutz, Frühe Hilfen, Prävention, Jugendhilfeplanung, wirtschaftliche Jugendhilfe, Adoptionsvermittlung, Vormundschaften und Betreuungen sowie der Fachdienst Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischen Beeinträchtigungen haben die hellen Räumlichkeiten am neuen Standort bereits bezogen. „Nun muss in den Sitzungs-



Freuen sich über die Zusammenführung wichtiger Aufgaben des Jugendamtes in zentraler Lage in Brakel: (v.l.) Landrat Michael Stickeln, Diana Kohaupt (Leiterin der Abteilung Soziale Dienste des Kreises Höxter), Anja Schaefer (Leiterin der Abteilung Vormundschaften und Betreuungen des Kreises Höxter), Silke Merkel (Leiterin der Abteilung Soziale Dienste des Kreises Höxter) und Daniel Schmereim (Leiter der Abteilung Interne Dienstleistungen und Gebäude). Foto: Kreis Höxter

räumen noch die Medientechnik installiert werden“, erklärt der Leiter der Abteilung Interne Dienstleistungen und Gebäude, Daniel Schmereim, dessen Team den Umzug vorbereitet hat.

Im neuen Domizil stehen 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf einer Fläche von rund 1600 Qua-

dratmetern 45 Büros sowie 6 Besprechungs- und Beratungsräume mit Spielecken für Kinder zur Verfügung. „Ich danke allen, die engagiert dazu beigetragen haben, während des gesamten Umzugs den laufenden Betrieb aufrechtzuerhalten“, sprach Landrat Stickeln allen Beteiligten seinen Dank aus.

CANTIAMO präsentiert neue Konzertreihe

In drei Konzerten möchte der CANTIAMO Sängerkreis-Chor seinem Publikum „Schöne Momente“ be-

scheren, so der Titel der neuen Konzertreihe. Die Zuhörer erwartet wieder die bislang bewährte

musikalische Ausrichtung mit einem Mix aus Rock, Pop, Musical und Klassik, eingebettet in ein

stimmiges Showkonzept. Nach knapp zweijähriger Probenzeit haben sich die Sängerinnen und Sänger zusammen mit ihrer Chorleiterin Katrin Leykauf nun auch an einem Intensiv-Wochenende vorbereitet. In den nächsten Wochen wird noch am letzten Feinschliff gearbeitet, bis dann das abwechslungsreiche Programm in hoffentlich bester Klangqualität einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Das erste Konzert ist am Samstag, 20. April, um 19 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Marianum. Am 27. April singt der Chor ebenfalls ab 19 Uhr in den Brunnenarkaden des Gräflichen Parks in Bad Driburg. Beendet wird die Konzertreihe mit dem Auftritt am Sonntag, 28. April, bereits um 18 Uhr in der Stadthalle Brakel. Der Beginn des Vorverkaufs wird rechtzeitig bekannt gegeben. Nähere Infos zum Chor unter www.cantiamo-hoexter.de



Aus der Arbeit der Parteien CDU

Nationalpark - Nein Danke!

Warum jährlich 8 - 10 Mio. € Steuergeld für ein Projekt ausgeben, das die Artenvielfalt in der Egge nur unwesentlich erhöht? Unser Naturpark leistet in seiner jetzigen Bewirtschaftungsform - Naturschutz und Holznutzung - schon einen herausragenden Beitrag zur geforderten Biodiversität. Das erkennen sogar die NLP-Befürworter an.

71% der 12400 ha sind schon Naturschutzfläche, 10% (1068 ha Wildnisgebiete und 130 ha Naturwaldzellen) werden nicht mehr genutzt und der Natur überlassen, und die Forstleute verzichten auf 30% der Holznutzung zugunsten der Natur. Wir möchten die erfolgreiche Arbeit des Landesbetriebes Wald und Holz nicht entwerten. Wir begrüßen die begonnene

Wiederbewaldung mit klimaresilienten Baumarten (Eiche, Küstentanne, Douglasien), damit unsere Enkel ebenfalls in Zukunft Holz aus der Egge verwenden können. Wir möchten, dass unsere heimischen Holzwertstoffbetriebe weiterhin einen Teil ihrer Rohware frachtgünstig vor der Haustür einkaufen können. Uns ist wichtig, dass diejenigen Mitbürger/innen, die sich in der Vergangen-

heit für Holz als klimafreundlichen Brennstoff entschieden haben, diesen auch künftig aus dem Staatsforst beziehen können. Ein Ausfall des Eggeholzes wird das regionale Angebot verknappen und verteuern. Deshalb, liebe Mitbürger/innen, erteilen Sie den Nationalparkplänen eine Abfuhr. Ihr CDU Stadtverband Brakel Hermann Steinhage

Parkplatzsituation am Kreisberufskolleg Brakel

CDU fordert Verbesserung der kritischen Zustände

Während der Unterrichtstage bietet sich allmorgendlich das gleiche Bild: hektische Parkplatzsuche um das Kreisberufskolleg, die Gemeinschaftsgrundschule und die Brüder-Grimm-Schule. Schnell werden die Parkplätze am Kreisberufskolleg belegt, dann folgen die Parkplätze am Bohlenweg, der Klöckerstraße und die Anwohnerparkplätze der Flechtheimer Straße und der Ringstraße. Besonders die Anwohner wie z.B. Ratschherr Patrick Eggers klagen über nicht zu nutzende Parkplätze in Wohnungsnähe, zugestellte Einfahrten und beengte Verhältnisse für ggf. Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und der Rettungsdienste. Darüber hinaus wächst die Verkehrskonzentration durch den „Schülerbus“-Verkehr, den Taxiverkehr und den privaten

„Bringdienst“ der Eltern. Sicherlich positiv sind die hohen Schüler- und Schülerinnenzahlen für unseren qualifizierten Schulstandort - täglich bis zu 2500 der drei Schulformen. Das sieht selbst CDU-Ratschherr Dirk Löneke - auch ein betroffener Anwohner - mit einem lachenden Auge, aber mit dem weinenden Auge sieht er den wachsenden Bedarf an Parkfläche zukünftig sehr problematisch. Aber Handlungsbedarf besteht unmittelbar. Ein weiteres Problem zeichnet sich mit der Schulwegsicherung ab. Besonders in der Klöckerstraße entstehen täglich brennende Begegnungen zwischen den mit „Schulgepäck“ beladenen Kindern und den vorbeifahrenden PKW, Taxifahrzeugen und Linienbussen.



Parkplatz des Kreisberufskolleg Brakel

Der CDU Stadtverband Brakel fordert Kreis und Stadt dazu auf, die Problematik mit oberster Priorität anzugehen und Lösun-

gen zu erarbeiten, so Stadtverbandsvorsitzender Hermann Steinhage.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU



MIETWAGEN PFEIL

Personenbeförderung · Krankenfahrten

Telefon: 05646/82 29

Fax: 05646/94 31 54 8 · E-Mail: pfeil56@gmx.de

www.mietwagenpfeil.de

Lange Straße 32 · 34439 Willebadessen

Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Brakel am Scheideweg

Liste Zukunft stimmt gegen Haushaltsplan mit 50 Mio. Schulden

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Aufarbeitung der Ergebnisse der vergangenen Ratssitzung befasst. „Wir sind immer noch sehr irritiert darüber, dass die CDU keinerlei Anträge zum Haushaltsplan gestellt hat“ so Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke. Geplante **5,5 Millionen Euro Defizit** und **50 Millionen Euro Gesamtverschuldung** hätten doch auch bei der CDU die Alarmglocken läuten lassen müssen. Weder SPD noch UWG hätten Vorschläge für Einsparungen gemacht. Lediglich die Grünen hätten etwas kürzen wollen (und zwar die Hälfte der neu geschaffenen Stelle eines hauptamtlichen Feuer-

wehr-Gerätewartes). Gleichzeitig hätten die Grünen - was von der Zukunftsfraktion unterstützt worden sei - eine Prämie zur Hausarzt-Ansiedlung einführen wollen. „Die SPD ist leider einmal mehr nicht als Opposition in Erscheinung getreten“ berichtet Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller von seinen Eindrücken aus der Ratssitzung und der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss. Während der CDU-Fraktionschef zumindest über die schlechte finanzielle Lage und die Rahmenbedingungen aus Land und Bund geschimpft habe, seien die Vorsitzenden von SPD und UWG wie ein Teil einer ‚Regierungskoalition‘ aufgetreten. Die Vorsitzende der Grünen habe ebenfalls

über bundespolitische Themen referiert. „Die Abschaffung von Agrardiesel hat mit dem Brake-ler Haushaltsplan nun wirklich nichts zu tun“ so Zukunftsmitglied Johannes Bobbert. Die Sprecherin der Grünen hätte sich jedoch zutreffend über die Nichtbeachtung jeglicher Anträge in den letzten drei Jahren durch die CDU beklagt. Außerdem habe die Grünen-Fraktion dem Haushaltsplan als zweite Fraktion neben der Zukunftsfraktion nicht zugestimmt.

Leider habe die Zukunftsfraktion alleine für die einzigen relevanten Sparvorschläge gestimmt. Der Vorschlag der Zukunftsfraktion linear 7% der Kosten in allen Bereichen zu sparen, sei von keiner anderen Fraktion unterstützt worden. Ebenso sei nur die Zukunftsfraktion für die Zurückstellung der Erweiterung des Gewerbegebietes und des Neubaugebietes Bohlenweg gewesen (Einsparpotential an Neuverschuldung 5 Millionen Euro).

Auch der Vorschlag, auf den Bau eines zusätzlichen Notausganges für den Ratskeller zu verzichten, sei von CDU, SPD und UWG abgelehnt worden. Damit der **Bürgerschützenverein einmal im Jahr im Ratskeller feiern** könne, sei man nicht nur bereit, **70.000 Euro** auszugeben. Man ginge auch erneut unnötig ins Risiko, ein weiteres finanzielles Desaster zu erleben. „Egal, wo ums Rathaus herum gebuddelt wird, ist mit Überraschungen zu rechnen“ ist sich Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller sicher. Die Kosten für die möglicher Weise dann wieder anstehenden **archäologischen Ausgrabungen** seien nicht einkalkuliert und kämen dann wie schon beim Fontänenfeld zusätzlich auf die Stadtkasse zu. „Wir als Zukunftsfraktion sehen schwarz für Brakel“ so Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann. Bürgermeister Tem-



Aktuelles Logo der Liste Zukunft

me träte bekanntlich 2025 nicht erneut zur Wahl an. Der neue Bürgermeister bzw. die neue Bürgermeisterin könne - Stand heute - ab Übernahme der Amtsgeschäfte nur noch Schadensbegrenzung versuchen.

Auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Brakel und die weiteren kreisangehörigen Städte in Nordrhein-Westfalen hofft nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert.

Um die Brakeler Politik wieder zu erden, laden wir zur Mitarbeit bei uns in der Liste Zukunft ein“, so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. Interessierte Brakeler könnten sich aktuell auf www.zukunft-brakel.de unter der Rubrik „**Zukunftstreff**“ für nähere Informationen registrieren. „Jeder - egal ob aus der Kernstadt oder unseren Dörfern - ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen“, freut sich Zukunftsmitglied Johannes Bobbert auf die kommenden Zukunftstreffen.

Die Zukunftsfraktion möchte mehr Transparenz in ihre Arbeit im Rat der Stadt Brakel bringen.

Die Zukunftsfraktion veröffentlicht daher alle von ihr eingebrachten Anträge, Anfragen und Eingaben im Internet (sofern die gesetzlichen Regelungen dies zulassen). Auf www.zukunft-brakel.de finden sich die Dokumente chronologisch unter der neuen Rubrik „Zukunftsmitarbeit im Rat“.

Stefan Heilemann



Gibt es schon bald die nächsten archäologischen Ausgrabungen rund ums Rathaus?

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel



Kfz-Berufe weiterhin gefragt

Wandel der Mobilitätsbranche bringt neue berufliche Herausforderungen



Meisterlich in die Zukunft: Trotz der aktuellen Veränderungen bietet die Mobilitätsbranche langfristige Sicherheit für Auszubildende und Arbeitnehmer Foto: DJD/Kfz-gewerbe

Die Mobilitätsbranche ist einem starken Wandel unterworfen. Elektrofahrzeuge werden zur Normalität, durch eine Vielzahl von Assistenzsystemen mit Sensoren, Radar- und Kamerasystemen und elektronischen Bauteilen werden die Fahrzeuge immer komplexer. Parallel sind innovative Mobilitätsformen wie das Carsharing oder

flexible Auto-Abos den Kinderschuhen entwachsen. Für Menschen, die einen Beruf in der Kfz-Branche anstreben, eröffnen diese Entwicklungen neue Möglichkeiten und Chancen.

In den Top Ten der beliebtesten Ausbildungen

Tatsächlich stehen Berufe rund um Fahrzeuge und Mobilität hoch im Kurs, berichtet das Deutsche Kfz-Gewerbe. Alleine 2022 haben sich mehr als 25.000 junge Menschen für einen Karriereeinstieg in der Kraftfahrzeugbranche entschieden. Bei Männern liegt das Berufsbild Kfz-Mechatroniker auf Platz 1 der beliebtesten Ausbildungsberufe, Frauen zieht es verstärkt zur Automobilkauffrau -sie gehört zu den 10 begehrtesten Berufen. Gründe dafür gibt es genug: Die Branche bietet eine Vielzahl von zukunftssicheren Jobprofilen und Aufstiegsmöglichkeiten. Sie ist systemrelevant und umfasst verantwortungsvolle Arbeitsbereiche. Durch den Wandel hin zu umweltfreundlichen Techniken spielt sie auch eine wichtige Rolle beim Erreichen der Klimaschutzziele und leistet so einen Beitrag zur Sicherung unserer Zukunft.



Der Kfz-Mechatroniker liegt bei jungen Männern auf Platz 1 der beliebtesten Ausbildungsberufe. Foto: DJD/Kfzgewerbe/ProMotor

Vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Ein typischer Einstieg in technische und kaufmännische Automobilberufe führt über den klassischen dualen Bildungsweg mit betrieblicher Ausbildung und Berufsschule. Unter www.wasmitautos.de gibt es eine Vielzahl von Informationen zu den Berufsbildern und ihren Anforderungen sowie einen Betriebsfinder zur Suche nach Ausbildungsplätzen. Auch die Karrierechancen durch Spezialisierung

und Höherqualifizierung werden beleuchtet. Zweijährige Weiterbildungen eröffnen zum Beispiel Wege zum geprüften Kfz-Servicetechniker, Automobil-Verkäufer oder -Serviceberater. Über den klassischen Kfz-Meister sind Aufstiege zum Werkstattmanager oder Betriebsleiter möglich, und natürlich erlaubt der Meisterbrief die Übernahme oder Gründung eines eigenen Betriebs. Wer noch mehr erreichen will, kann auch akademische Abschlüsse etwa bis zum Bachelor oder Master of Business Administration in technischen und kaufmännischen Studiengängen anstreben. (DJD)



Ausbildungsberufe in der Kraftfahrzeugbranche bieten jungen Menschen gute Entwicklungschancen und zukunftssichere Arbeitsplätze. Foto: DJD/Kfzgewerbe/ProMotor

Fahrer m/w/d
auf Minijob- & Teilzeit-Basis
zu sofort gesucht

im Kreisgebiet Höxter
und Umgebung



Gerne auch
Generation 60+

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen für die Beförderung von Menschen zu sozialen Einrichtungen. Wir bieten den idealen Nebenjob für alle, die gerne mit Menschen arbeiten. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen in unserem Büro in Wuppertal gern telefonisch zur Verfügung:

ENGLER TRANSFER GmbH
☎ 0202 - 62933030

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 02. April 2024
Annahmeschluss ist am:
22.03.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG Brakel Robert Rissing
CDU Hermann Steinhage

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irr-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
Fon 02241 260-181
j.tegethoff@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages,
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

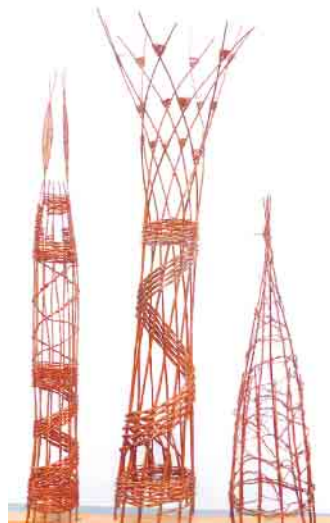
ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Flechten einer Rankhilfe

Am Freitag, 12. April, von 14 bis 18 Uhr: Rankhilfen aus Weiden flechten am Bildungshaus Mode-
xen.

Anmeldung bis zum 1. April an
friedrichblase@web.de.



Rankhilfe

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 19. März

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Mittwoch, 20. März

Rosen-Apotheke oHG

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Donnerstag, 21. März

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 22. März

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Samstag, 23. März

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Sonntag, 24. März

Hirsch-Apotheke

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Montag, 25. März

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Dienstag, 26. März

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 27. März

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Donnerstag, 28. März

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Freitag, 29. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 30. März

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 31. März

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 1. April

Stadt-Apotheke

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Dienstag, 2. April

Hirsch-Apotheke

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Mittwoch, 3. April

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Donnerstag, 4. April

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 5. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 6. April

Marien-Apotheke

Untere Hauptstr. 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Sonntag, 7. April

Stadt-Apotheke

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag. Angaben ohne Gewähr



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen.

In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Rohrreinigung Rademacher

🔧 **Rohrreinigung**
(WC - Küche - Keller - Bad)

🔧 **Kanal TV - Untersuchung**

🔧 **Kanal-Sanierung**
(Ohne Aufzugraben)

🔧 **Rückstausicherung**



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**





Mini Rider

Kinder sicher auf dem Motorrad mitnehmen

Gerade wenn die Eltern Biker sind, wollen Kinder oft früh auf den Sozius. Allerdings ist das Verletzungsrisiko beim Motorradfahren deutlich höher als beim Autofahren. Damit die Tour möglichst gefahrenfrei verläuft, sollte man grundlegende Regeln beachten.

Rein rechtlich ist die Mitnahme von Kindern kein Problem: Die Straßenverkehrsordnung schreibt kein Mindestalter für das Mitfahren auf dem Motorrad vor. Vielmehr ist die körperliche Reife entscheidend. Konkret bedeutet dies: Das Kind muss dazu in der Lage sein, sich ausreichend festzuhalten und mit den Füßen die Fußrasten erreichen können.

Wenn der Beifahrer jünger als sieben Jahre alt ist oder die Füße nicht bis zu den Fußrasten rei-

chen, ist ein sogenannter Kinder-Soziussitz verpflichtend. Außerdem muss durch Radverkleidungen oder Ähnliches dafür gesorgt sein, dass die Füße des Kindes nicht in die Speichen geraten können.

Auch für den Beifahrer ist ein Helm selbstverständlich. Auf jeden Fall muss es zwingend ein Motorradhelm sein, da Fahrradhelme hier keinen ausreichenden Schutz bieten. Da die Hals- und Nackenmuskulatur bei Kindern noch nicht voll ausgeprägt ist, sollte das Gewicht zudem möglichst gering sein. Außerdem sollte der kleine Begleiter den Helmverschluss selbst öffnen können.

Die Motorradkleidung sollte immer die passende Größe haben, da zu kleine oder zu große Bekleidung nur begrenzt vor Ver-

letzungen schützt. Sinnvoll ist außerdem ein Nierengurt mit seitlichen Halteschlaufen, den der Fahrer über seiner Bekleidung anlegt - so kann das Kind sich gut festhalten.

Immer sichergestellt sein sollte, dass Fahrer und Beifahrer miteinander kommunizieren können. Wenn es keine Möglichkeit gibt, per Gegensprechanlage oder Bluetooth-System miteinander zu sprechen, kann ein vereinbartes Klopfzeichen vermitteln, dass der Fahrer kurz an die Seite fahren und mit dem Kind reden sollte. Anspruch auf unverminderte Leistungen aus der Kfz-Haftpflichtversicherung hat ein verletzter Beifahrer im Falle eines Unfalls nur, wenn alle Sicherheitsanforderungen erfüllt wurden. Bei minderjährigen Beifahrern haben die El-



Wer leidenschaftlich gerne Motorrad fährt, steckt mit seiner Begeisterung oft auch den Nachwuchs an. Foto: Nick Williamson/ pixabay.com/mid/ak-o

tern dafür Sorge zu tragen, dass angemessene Schutzkleidung getragen wird. (mid/ak-o)

33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88
37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. DIRK BREKER
WARBURGER STR. 18
33034 BRAKEL

Alles rund um's Auto!
FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.GOT1A.DE

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!
Brakel 05272 / 3720-0
Höxter 05271 / 9732-0
info@autohaus-seibert.de

Service

Nutzfahrzeuge Service

Audi Service

JAC MOTORS
DFSK
BAIC
e-mobilities by **DRIVE5**

Auto SOMMER
...seit 1958 Ihr Mobilitätspartner in Brakel
Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?

Auto Partner
www.ingenieurbuero-gerhold.de

Unfallschaden?